

Registrierungsformular

gemäß § 12 (1) Wertpapierprospektgesetz in Verbindung mit
Art. 7 und Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission
vom 29. April 2004

der

Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main

vom

19. Mai 2015

INHALTSVERZEICHNIS

I.	MIT DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN	4
1.	Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Société Générale Effekten GmbH	4
2.	Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin	5
3.	Risiken im Zusammenhang mit dem Treuhandvertrag der Emittentin	5
II.	VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR..	7
III.	ANGABEN VON SEITEN DRITTER.....	7
IV.	ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	8
1.	Abschlussprüfer.....	8
2.	Ausgewählte Finanzinformationen.....	8
V.	ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN.....	11
1.	Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung.....	11
2.	Geschäftsüberblick	11
3.	Organisationsstruktur	12
4.	Trendinformationen.....	12
5.	Geschäftsführung und Vertretung	13
6.	Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin.....	14
a)	Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2014.....	14
b)	Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2013	25
c)	Jahresabschlüsse	34
d)	Prüfung der Finanzinformationen.....	34
e)	Zwischenfinanzinformationen.....	34
f)	Wesentliche Gerichts- oder Schiedsgerichtverfahren.....	35
g)	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin	35
7.	Zusätzliche Angaben	35
8.	Wesentliche Verträge	35
9.	Einsehbare Dokumente.....	36
VI.	ANLAGE I: Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 der Société Générale Effekten GmbH.....	37
1.	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014	38
2.	Bilanz zum 31. Dezember 2014	46
3.	Gewinn- und Verlustrechnung für 2014	47
4.	Anhang für das Geschäftsjahr 2014	48
5.	Kapitalflussrechnung für 2014	55
6.	Eigenkapitalspiegel für 2014	56
7.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	57

VII. ANLAGE II: Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 der Société Générale Effekten GmbH.....	59
1. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013	60
2. Bilanz zum 31. Dezember 2013	68
3. Gewinn- und Verlustrechnung für 2013	69
4. Anhang für das Geschäftsjahr 2013	70
5. Kapitalflussrechnung für 2013	76
6. Eigenkapitalspiegel für 2013	77
7. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	78
Unterschriftenseite	S-1

I. MIT DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

1. Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Société Générale Effekten GmbH

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Société Générale Effekten GmbH (im Folgenden die „Emittentin“, „SGE“ oder „Gesellschaft“ genannt) ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen die Bonität der Emittentin berücksichtigen. Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität der Emittentin, d.h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung ihrer Zins- und Zahlungsverpflichtungen. Mit Emittenten, die eine geringe Bonität aufweisen, ist typischerweise ein erhöhtes Insolvenzrisiko verbunden.

Anleger sollten beachten, dass sich die Bonität der Emittentin aufgrund von Entwicklungen im gesamtwirtschaftlichen oder unternehmensspezifischen Umfeld während der Laufzeit der Wertpapiere ändern kann. Ursachen hierfür können insbesondere konjunkturelle Veränderungen sein, die die Gewinnsituation und die Zahlungsfähigkeit der Emittentin nachhaltig beeinträchtigen können. Daneben kommen aber auch Veränderungen in Betracht, die ihre Ursache in einzelnen Unternehmen, Branchen oder Ländern haben, wie z.B. wirtschaftliche Krisen, sowie politische Entwicklungen mit starken wirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Emittentin der Wertpapiere, die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde gemäß ihrer Satzung nur zum Zwecke der Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren gegründet und entfaltet daneben keine weitere eigenständige operative Geschäftstätigkeit. Das haftende Stammkapital der Emittentin beträgt EUR 25.564,59. **Der Anleger ist im Vergleich zu Emittenten mit deutlich höherer Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.**

Die Emittentin ist keinem Einlagensicherungsfonds oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen, das im Falle der Insolvenz der Emittentin Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise abdecken würde.

Wertpapiere als Inhaberschuldverschreibungen sind weder erfasst vom Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz noch vom Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands Deutscher Banken.

Im Falle der Insolvenz der Emittentin haben die Anleger daher keinerlei Ansprüche aus vorgenannten Sicherungsinstituten.

Neben diesem Insolvenzrisiko der Emittentin besteht das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Parteien, mit denen die Emittentin derivative Geschäfte zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus der Begebung der Wertpapiere abschließt. Da die Emittentin ausschließlich mit verbundenen Gesellschaften solche Absicherungsgeschäfte abschließt, ist die Emittentin im Vergleich zu einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern einem sog. Klumpenrisiko ausgesetzt. Klumpenrisiko bedeutet in diesem Zusammenhang das Ausfallrisiko, das durch die begrenzte Auswahl der Vertragsparteien der jeweiligen Absicherungsgeschäfte entstehen kann. Es besteht die Gefahr, dass eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit der Emittentin verbundenen Gesellschaften unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führt.

2. Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin

Die Emittentin befasst sich hauptsächlich mit der Begebung und dem Verkauf von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen werden durch negative Entwicklungen an den Märkten beeinflusst, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen.

Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst werden (sog. Marktrisiko).

3. Risiken im Zusammenhang mit dem Treuhandvertrag der Emittentin

Sämtliche Zahlungspflichten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen sind auf die Mittel beschränkt, die im Rahmen des Treuhandvertrages von der Société Générale, Paris (Frankreich) (im Folgenden die „**Garantin**“) erhalten werden. Soweit die Mittel, die im Rahmen des Treuhandvertrages von der Garantin erhalten werden, letztlich für die vollständige Erfüllung der Ansprüche aller Inhaber von Schuldverschreibungen unzureichend sind, erlischt der sich somit ergebende Fehlbetrag und keinem Inhaber von Schuldverschreibungen stehen weitere Ansprüche gegen die Emittentin zu (dies gilt jedoch vorbehaltlich etwaiger Kündigungsrechte oder Rechte auf eine vorzeitige Rückzahlung). Dies gilt unabhängig davon, ob die Emittentin zur Leistung dieser Zahlungen aus anderen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln in der Lage wäre.

Die Garantin ist gemäß dem Treuhandvertrag verpflichtet, der Emittentin Mittel in einer Höhe zur Verfügung zu stellen, die dem Betrag sämtlicher von der Emittentin im Rahmen der Schuldverschreibungen geschuldeter Zahlungen entspricht, und zwar bei Fälligkeit der Zahlungspflichten und auf eine Weise, die der Emittentin eine fristgerechte Erfüllung ihrer Zahlungspflichten ermöglicht. Auf Grund dieser treuhänderischen Emissionsstruktur sind die Inhaber der Schuldverschreibungen

allein und unmittelbar von den Zahlungen nach dem Treuhandvertrag und somit vom Kreditrisiko der Garantin abhängig.

II. VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR

Die Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, als Emittentin und die Société Générale, Paris (Frankreich), als Anbieterin übernehmen die Verantwortung für die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben.

Sie erklären ferner, dass die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

III. ANGABEN VON SEITEN DRITTER

Sofern Angaben von Seiten Dritter übernommen wurden, bestätigt die Emittentin, dass diese Angaben korrekt wiedergegeben wurden und dass – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von dieser dritten Partei veröffentlichten Informationen ableiten konnte – keine Tatsachen unterschlagen wurden, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden.

IV. ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

1. Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde für das Geschäftsjahr 2013 (vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013) und für das Geschäftsjahr 2014 (vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014) von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Franklinstraße 50, 60486 Frankfurt am Main, geprüft.

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer K.d.ö.R., Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

2. Ausgewählte Finanzinformationen

Bei den nachfolgend dargestellten ausgewählten Finanzinformationen handelt es sich um Informationen, die dem geprüften Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr 2014 entnommen worden sind.

Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	31.12.2014 in EUR	31.12.2013 in EUR
A. Umlaufvermögen	17.065.164.678,85	15.433.080.154,51
B. Aktive latente Steuern	19.872,39	12.633,90
C. Treuhandvermögen	<u>5.238.971.266,72</u>	<u>6.418.253.205,21</u>
	<u>22.304.155.817,96</u>	<u>21.851.345.993,62</u>

Passiva	31.12.2014 in EUR	31.12.2013 in EUR
A. Eigenkapital	1.033.620,93	930.537,13
B. Rückstellungen	500.732,35	502.874,13
C. Verbindlichkeiten	17.063.650.197,96	15.431.659.377,15
D. Treuhandverbindlichkeiten	<u>5.238.971.266,72</u>	<u>6.418.253.205,21</u>
	<u>22.304.155.817,96</u>	<u>21.851.345.993,62</u>

Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

	2014 EUR	2013 EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	7.957.746.576,77	8.455.883.741,69
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	7.957.746.576,77	8.455.883.741,69
3. Erträge aus dem Zertifikategeschäft	2.084.458.881,43	3.071.364.173,89
4. Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	2.084.458.881,43	3.071.364.173,89
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.592.770,23	4.054.006,62
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	157.250,66	148.316,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.848,95	62.768,41
davon für Altersversorgung EUR 34.270,87 (Vorjahr: EUR 36.797,87)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.239.421,56	3.686.217,11
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	167,18	1.256,82
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 167,18 (Vorjahr: EUR 1.256,82)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.322,72	3.546,99
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 4.322,72 (Vorjahr: EUR 3.546,99)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>131.093,52</u>	<u>154.414,69</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.009,72	56.391,53
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 7.238,49 (Vorjahr: EUR 6.603,40)		
12. Jahresüberschuss	<u>103.083,80</u>	<u>98.023,16</u>

Kapitalflussrechnung

	2014 EUR	2013 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-437.643,51	-111.174,52
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-78.902,11	358.741,40
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	-78.902,11	358.741,40

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten.
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

V. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN

1. Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung

Die Société Générale Effekten GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist unter der Nummer HRB 32283 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen. Sie ist durch die am 5. Oktober 1990 durch Beschluss der Gesellschafterversammlung erfolgte Umfirmierung aus der LT Industriebeteiligungs-Gesellschaft mbH hervorgegangen, die am 3. März 1977 gegründet wurde. Die Société Générale Effekten GmbH wurde unter dem Recht der Bundesrepublik Deutschland als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Société Générale Effekten GmbH ist der juristische und kommerzielle Name der Emittentin.

Die Geschäftsadresse und die Telefonnummer der Emittentin lauten:

Société Générale Effekten GmbH
Neue Mainzer Straße 46-50
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/71 74 0

2. Geschäftsüberblick

Der in dem Gesellschaftsvertrag der Emittentin bestimmte Gegenstand des Unternehmens ist die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Emission und Platzierung von Wertpapieren, überwiegend Optionsscheinen und Zertifikaten, und die damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Im Geschäftsjahr 2014 hat die Gesellschaft insgesamt 67.034 (im Vorjahr 48.612) Emissionen von Optionsscheinen und Zertifikaten durchgeführt. Bankgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes gehören nicht zum Gesellschaftszweck. Die Emittentin ist ein Finanzunternehmen im Sinne von § 1 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 KWG.

Die Begebung von Wertpapieren durch die Emittentin erfolgt vornehmlich auf dem deutschen und dem österreichischen Kapitalmarkt. Der deutsche Kapitalmarkt ist einer der wichtigsten Märkte für den derivativen Bereich. Die von der Emittentin begebenen Wertpapiere werden darüber hinaus auch in weiteren EU-Mitgliedstaaten öffentlich angeboten.

3. Organisationsstruktur

Die Emittentin ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Société Générale, Paris. Der Société Générale-Konzern (der „**Konzern**“) stellt, nach seiner eigenen Einschätzung, eine der führenden Finanzdienstleistungsgruppen in Europa dar.

Die Société Générale Gruppe bietet ihren Privat-, Geschäfts und institutionellen Kunden Beratungs- und andere Dienstleistungen aus den drei Bereichen:

- Französisches Privatkundengeschäft, welches die Marken Societe Generale, Crédit du Nord und Boursorama umfasst. Jede bietet das volle Spektrum von Finanzdienstleistungen von Multi-Channel Produkten, die sich modernster digitaler Innovation bedienen.
- Internationales Retail Banking, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit Netzwerken in aufstrebenden Entwicklungsregionen sowie spezialisierten Geschäftsfeldern, die eine Führungsposition in ihren Märkten haben.
- Corporate und Investment Banking, Private Banking, Asset and Wealth Management sowie Wertpapierdienstleistungen, die mit einer anerkannten Expertise, internationale Schlüsselpositionen sowie integrierte Lösungen anbieten.

Die wichtigsten Märkte auf denen der Konzern tätig ist, sind Frankreich, Deutschland und Österreich sowie andere europäische Länder innerhalb und außerhalb der Eurozone.

Die Konzernmutter Société Générale ist an der Euronext Paris (Nyse-Euronext) notiert.

Die Emittentin ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Société Générale, Paris, Frankreich und somit Teil des Société Générale-Konzerns. Es bestehen Servicevereinbarungen zwischen der Emittentin und der Société Générale. Im Rahmen dieser Servicevereinbarungen kann die Emittentin auf Ressourcen der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main oder der Société Générale, Paris, zurückgreifen. Es besteht eine Abhängigkeit der Emittentin von der Société Générale, Paris. Der vom Mutterunternehmen aufgestellte Konzernabschluss kann bei der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main, eingesehen werden.

4. Trendinformationen

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 31. Dezember 2014 hat es keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin gegeben.

5. Geschäftsführung und Vertretung

Geschäftsführer der Société Générale Effekten GmbH sind gegenwärtig Herr Dr. Joachim Totzke, Frankfurt am Main, Herr Jean-Louis Jégou, Frankfurt am Main sowie Herr Rainer Welfens, Saint Maur des Fossés, Frankreich. Herr Dr. Ulrich Scheuerle hat seine Geschäftsführungstätigkeit am 1. Dezember 2014 beendet.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. Februar 2015 wurde Herr Rainer Welfens, Betriebswirt, Saint Maur des Fossés/ Frankreich, zum Geschäftsführer bestellt.

Herr Dr. Joachim Totzke, Herr Jean-Louis Jégou und Herr Rainer Welfens sind über die Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main erreichbar.

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder von einem Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Die Ernennung eines Aufsichtsrates ist gemäß dem Gesellschaftervertrag nicht geregelt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr bestand kein Aufsichtsrat.

Sofern die oben genannten Personen Tätigkeiten außerhalb der Emittentin ausüben, sind diese für die Emittentin nicht von Bedeutung.

Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Geschäftsführer gegenüber der Société Générale Effekten GmbH und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen.

Die Emittentin hat als kapitalmarktorientiertes Unternehmen im Sinne des § 264d HGB einen Prüfungsausschuss gemäß § 324 HGB eingerichtet. Dieser Prüfungsausschuss besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boesenberg (Vorsitz)
Frau Catherine Bittner (bis 15. Dezember 2014)
Herr Dimitri Brunot (ab 15. Dezember 2014)
Herr Achim Oswald
Herr Rainer Welfens (ab 15. Dezember 2014)
Frau Heike Stuebban

Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich mindestens einmal jährlich - insbesondere zum Jahresabschluss- mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Im Rahmen des Jahresabschlussprozesses obliegt dem Gesellschafter die Feststellung des Jahresabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen inklusive des Gewinnverwendungs-

vorschlags der Geschäftsführung zusammen mit dem vorläufigen Bericht des Abschlussprüfers dem Prüfungsausschuss zugeleitet.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Da die Emittentin kein börsennotiertes Unternehmen ist, wendet sie den deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 24. Juni 2014 nicht an.

6. Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin

a) Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2014

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der Bilanz per 31. Dezember des Geschäftsjahres 2014; dabei handelt es sich um geprüfte Finanzinformationen:

BILANZ zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	7.011.368.383,66	10.055.371.126,43
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.804.906.889,70 (Vorjahr: EUR 6.660.798.562,16)		
b) Sonstige Forderungen	1.826.240,85	1.442.072,71
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.051.970.054,34	5.376.266.955,37
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.608.655.422,51 (Vorjahr: EUR 3.535.813.231,77)		
	<u>17.065.164.678,85</u>	<u>15.433.080.154,51</u>
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	19.872,39	12.633,90
C. TREUHANDVERMÖGEN		
Forderungen	5.238.971.266,72	6.418.253.205,21
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 4.819.366.433,40 (Vorjahr: EUR 5.698.626.941,69)		
	<u>22.304.155.817,96</u>	<u>21.851.345.993,62</u>

PASSIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	904.972,54	806.949,38
III. Jahresüberschuss	103.083,80	98.023,16
	<u>1.033.620,93</u>	<u>930.537,13</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	178.232,35	142.719,48
II. Steuerrückstellungen	0,00	6.300,00
III. Sonstige Rückstellungen	322.500,00	353.854,65
	<u>500.732,35</u>	<u>502.874,13</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	7.011.368.383,66	10.055.371.126,43
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.206.461.493,96 (Vorjahr: EUR 3.394.572.564,27)		
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248.154,67	19.897,34
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 248.154,67 (Vorjahr: EUR 19.897,34)		
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	78.902,11	13.046,36
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 78.902,11 (Vorjahr: EUR 13.046,36)		
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	10.051.954.757,52	5.376.255.307,02
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.443.299.335,01 (Vorjahr: EUR 1.840.442.075,25)		
- davon aus Steuern: EUR 2.675,01 (Vorjahr EUR 2.273,25)		
	<u>17.063.650.197,96</u>	<u>15.431.659.377,15</u>
D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
Zertifikate	5.238.971.266,72	6.418.253.205,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 419.604.833,32 (Vorjahr: EUR 719.626.263,52)		
	<u>22.304.155.817,96</u>	<u>21.851.345.993,62</u>

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2014 in vergleichender Darstellung; dabei handelt es sich um geprüfte Zahlen:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2014 BIS 31. DEZEMBER 2014

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Erträge aus Optionsgeschäften	7.957.746.576,77	8.455.883.741,69
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	7.957.746.576,77	8.455.883.741,69
3. Erträge aus dem Zertifikatesgeschäft	2.084.458.881,43	3.071.364.173,89
4. Aufwendungen aus dem Zertifikatesgeschäft	2.084.458.881,43	3.071.364.173,89
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.592.770,23	4.054.006,62
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	157.250,66	148.316,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.848,95	62.768,41
davon für Altersversorgung EUR 34.270,87 (Vorjahr: EUR 36.797,87)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.239.421,56	3.686.217,11
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	167,18	1.256,82
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 167,18 (Vorjahr: EUR 1.256,82)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.322,72	3.546,99
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 4.322,72 (Vorjahr: EUR 3.546,99)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>131.093,52</u>	<u>154.414,69</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.009,72	56.391,53
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 7.238,49 (Vorjahr: EUR 6.603,40)		
12. Jahresüberschuss	<u>103.083,80</u>	<u>98.023,16</u>

Kapitalflussrechnung

	2014 EUR	2013 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	103.083,80	98.023,16
Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.141,78	75.083,15
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-453.240.229,36	8.582.553.063,81
Zunahme Aktive latente Steuern	-7.238,49	-6.603,40
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>452.708.882,32</u>	<u>-8.582.830.741,24</u>
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-437.643,51	-111.174,52
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-437.643,51	-111.174,52
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	358.741,40	469.915,92
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>-78.902,11</u>	<u>358.741,40</u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	<u>-78.902,11</u>	<u>358.741,40</u>

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten.
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2014 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nominalbetrag zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB. Sie wurden aufgrund von Pensionsrückstellungen als aktive latente Steuern in Höhe von EUR 19.872,39 in der Bilanz ausgewiesen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93%.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 4,62% (Vorjahr: 4,90%), eine Bezügedynamik von 2,90% (Vorjahr: 2,90%) sowie eine Rentendynamik von 1,90% (Vorjahr: 1,90%) angenommen. Die Auswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen. Die übrigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst und mit dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag passiviert.

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei handelt es sich um perfekte Mikro-Hedges. Eine bilanzielle Folgebewertung unterbleibt gemäß § 254 HGB infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die

Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Die nicht zu Bewertungseinheiten zusammengefassten Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingesellschafterin Société Générale, Paris.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

2. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 7.013.194 (Vorjahr: TEUR 10.056.813) gegen die Gesellschafterin.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen.

Bei den **Treuhandforderungen** handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die **sonstigen Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Die **Treuhandverbindlichkeiten** beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Zertifikate (Emissionen) in Fremdwährungen sind in den Passiva-Bilanzpositionen „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ und „Treuhandverbindlichkeiten – Zertifikate“ in Höhe von insgesamt TEUR 352.411 ausgewiesen (TEUR 4.189 aus AUD, TEUR 12.134 aus CAD, TEUR 490 aus CHF, TEUR 23.302 aus SEK sowie TEUR 312.296 aus USD). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in den Aktiva-Bilanzpositionen „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ und „Treuhandvermögen – Forderungen“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten

(Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Optionsscheine (Emissionen) in Fremdwährungen sind in der Passiva-Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ in Höhe von insgesamt TEUR 3.139.651 ausgewiesen (TEUR 43.138 aus GBP sowie TEUR 3.096.513 aus SEK). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in der Aktiva-Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten					
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre	
Forderungen					
- aus der Anlage von Emissionserlösen	7,011,368	3,206,461	1,657,689	2,147,218	
- sonstige Forderungen	1,826	1,826	0	0	
- aus Treuhand	5,238,971	445,675	4,320,032	473,264	
Sonstige Vermögensgegenstände	10,051,970	3,443,315	2,665,283	3,943,372	
Verbindlichkeiten					
- aus emittierten Zertifikaten	7,011,368	3,206,461	1,657,689	2,147,218	
- aus Lieferungen und Leistungen	248	248	0	0	
- gegenüber verbundenen Unternehmen	79	79	0	0	
- aus Treuhand	5,238,971	445,675	4,320,032	473,264	
Sonstige Verbindlichkeiten	10,051,955	3,443,300	2,665,283	3,943,372	

Anmerkung: Die Darstellung der Zahlen in der obigen Tabelle entspricht der Schreibweise in der englischen Sprache, bei der Kommata anstelle von Punkten als Trennzeichen verwendet werden.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2014 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale, Paris, vollständig abgesichert.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2014			GESCHÄFTSJAHR 2013		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktienoptionsscheine	CALL	3,833	222,314,000	29-Dec-20	4,477	4,396,151,000	21-Jan-33
	PUT	1,876	108,808,000	29-Dec-15	1,647	520,322,000	03-Jan-25
	Open End Turbo Long	500	29,000,000	open end	127	6,733,000	open end
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	23,878	1,392,638,000	29-Mar-16	11,070	222,852,000	02-Jan-15
	Open End Turbo Short	122	7,076,000	open end	-	-	-
	Optionsschein	11	638,000	27-Mar-15	-	-	-
		30,220	1,760,474,000		17,321	5,146,058,000	
Indexoptionsscheine	CALL	1,264	73,312,000	27-Jun-24	1,186	731,099,000	21-Jan-33
	PUT	908	52,664,000	08-Jan-16	954	274,610,500	03-Jan-25
	Open End Turbo Short	172	9,976,000	open end	154	11,377,000	open end
	Open End Turbo Long	214	12,412,000	open end	169	17,449,000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	17,369	1,007,402,000	24-Jun-16	9,219	185,648,845	26-Jun-15
	Optionsschein	108	6,264,000	28-Jun-19	-	-	-
	Discount Optionsschein	110	6,380,000	25-Feb-15	120	6,420,000	03-Jan-14
	Condor-Optionsschein	-	-	-	1	100,000	03-Jan-14
	Andere	3	174,000	29-Dec-15	32	910,000	open end
		20,148	1,168,584,000		11,835	1,227,614,345	
Währungsoptionsscheine	Open End Turbo Short	55	3,190,000	open end	98	88,134,000	open end
	Open end Turbo Long	61	3,538,000	open end	85	67,200,000	open end
	CALL	47	2,726,000	26-Jun-15	-	-	-
	PUT	30	1,740,000	22-Jun-16	-	-	-
		193	11,194,000		183	155,334,000	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	421	24,418,000	18-Dec-20	654	117,063,500	22-Dec-18
	PUT	135	7,830,000	02-Nov-18	357	50,197,000	22-Dec-17
	Open End Turbo Short	426	24,708,000	open end	493	88,538,000	open end
	Open End Turbo Long	371	21,518,000	open end	593	94,999,000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	2,629	152,482,000	18-Mar-16	1,099	22,880,000	20-Dec-13
	Hamster Optionsschein	-	-	-	-	-	-
	CALL Discount Optionsschein	-	-	-	15	300,000	18-Nov-13
	Optionsschein	5	290,000	27-Mar-15	-	-	-
	Korridor Hit-Optionsschein	-	-	-	7	130,000	03-Jan-14
		3,987	231,246,000		3,218	374,107,500	
Fixed Income	CALL	-	-	-	-	-	-
	PUT	-	-	-	-	-	-
	Open End Turbo Short	63	3,654,000	open end	64	3,240,000	open end
	Open End Turbo Long	61	3,538,000	open end	48	2,947,000	open end
		124	7,192,000		112	6,187,000	
Zwei /Mehrere Basiswerte	Alpha Optionsschein	-	-	-	71	160,000	21-Jan-33
		0	0		71	160,000	
TOTAL Optionsscheine:		54,672	3,178,690,000		32,740	6,909,460,845	

Anmerkung: Die Darstellung der Zahlen in der obigen Tabelle entspricht der Schreibweise in der englischen Sprache, bei der Kommata anstelle von Punkten als Trennzeichen verwendet werden.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2014			GESCHÄFTSJAHR 2013		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Bonus	4,743	266,858,000	25-Jan-21	3,705	78,168,800	29-Aug-17
	Discount	1,934	112,172,000	23-Dec-16	1,468	34,648,000	02-Jan-15
	Express	243	14,094,000	29-Dec-20	299	1,271,720	19-Aug-19
	Leverage	-	-	-	-	-	-
	Outperformance	-	-	-	60	677,300	26-Jun-15
	Alpha	-	-	-	1	7,000	03-Jan-14
	Andere	21	1,218,000	07-Jan-22	20	160,000	27-Jun-14
		6,941	394,342,000		5,553	114,932,820	
Anleihe	Aktien	294	17,052,000	29-Mar-16	37	273,904	15-Apr-33
	Index	-	-	-	-	-	-
	Zinsanleihe	-	-	-	14	32,864	28-Feb-23
	Inflationsanleihe	-	-	-	3	1,040	08-Mar-23
	Reverse Convertible	-	-	-	-	-	-
	Andere	3	174,000	07-Apr-16	2	10,650	22-May-17
		297	17,226,000		56	318,458	
Kredit	Credit Linked Note	1	58,000	01-Oct-20	-	-	-
		1	58,000		0	0	
Indezertifikate	Bonus	3,503	203,174,000	22-Dec-17	6,428	106,752,725	open end
	Discount	915	53,070,000	22-Dec-17	3,351	20,591,090	29-Dec-15
	Express	201	11,658,000	08-Dec-22	75	1,638,470	27-Jan-20
	Leverage	7	406,000	00.01.1900	43	259,550,000	23-Feb-18
	Outperformance	-	-	-	5	320,700	27-Jan-17
	Andere	59	3,422,000	01-Jan-99	39	421,350	open end
		4,685	271,730,000		9,941	389,274,335	
Währungszertifikate	Andere	-	-	-	1	300	14-Mar-19
		0	0		1	300	
Rohstoffzertifikate	Garantie	-	-	-	-	-	-
	Bonus	46	2,668,000	22-Mar-18	13	295,500	25-Feb-20
	Discount	382	22,156,000	04-Nov-19	304	1,448,000	19-Dec-14
	Express	8	464,000	09-Apr-19	-	-	-
	Leverage	-	-	-	-	-	-
	Andere	2	116,000	17-Aug-20	4	334,000	open end
		438	25,404,000		321	2,077,500	
Fondszertifikate	Andere	-	-	-	-	-	-
		0	0		0	0	
Futurezertifikate	Index	-	-	-	-	-	-
	Bonus	-	-	-	-	-	-
		0	0		0	0	
TOTAL Zertifikate		12,362	708,760,000		15,872	506,603,413	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		67,034	3,887,450,000		48,612	7,416,064,258	

Anmerkung: Die Darstellung der Zahlen in der obigen Tabelle entspricht der Schreibweise in der englischen Sprache, bei der Kommata anstelle von Punkten als Trennzeichen verwendet werden.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale, Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale, Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 30.851 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 9.987, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 351 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 159 und zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 4.209 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 2.795. Fixed Income-Optionsscheine bzw. korrespondierende Sicherungsgeschäfte waren zum Bilanzstichtag nicht im Bestand.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 14.157 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 12.212, inklusive Treuhandgeschäfte.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2014 beträgt Mio. EUR 9.877 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2014 beträgt Mio. EUR 12.301 und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Treuhandverbindlichkeiten.

5. Angaben zu den im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren

Das im Geschäftsjahr 2014 als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung 2014 beträgt TEUR 50.

6. Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2014 zu Geschäftsführern bestellt:

Herr Jean-Louis Jégou, Bankkaufmann, Frankfurt am Main

Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main

Herr Dr. Ulrich Scheuerle, Steuerberater, Frankfurt am Main (bis 1. Dezember 2014)

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. Februar 2015 wurde Herr Rainer Welfens, Betriebswirt, Saint Maur des Fossés/ Frankreich, zum Geschäftsführer bestellt.

Die Geschäftsführer Herr Jean-Louis Jégou und Herr Dr. Joachim Totzke sind Angestellte der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Herr Rainer Welfens ist Angestellter der Société Générale, Paris.

Für das Geschäftsjahr 2014 wurden der Société Générale Effekten GmbH Aufwendungen in Höhe von TEUR 12 als Vergütung für die Geschäftsführertätigkeit weiterbelastet.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 1,5 Mitarbeiter während des Geschäftsjahres.

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen wurde nach § 264d HGB ein Prüfungsausschuss eingerichtet. Dieser besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boesenberg (Vorsitz)
Frau Catherine Bittner (bis 15. Dezember 2014)
Herr Dimitri Brunot (ab 15. Dezember 2014)
Herr Achim Oswald
Herr Rainer Welfens (ab 15. Dezember 2014)
Frau Heike Stuebban

7. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH, welches einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Société Générale, Paris. Der Hinweis auf die Offenlegung des Konzernabschlusses der Société Générale, Paris, erfolgt in Frankreich im „Bulletin des Annonces Légales et Obligatoires (BALO)“ unter der Rubrik „Publications Périodiques“ (R.C.S: 552 120 222).

Der Konzernabschluss ist verfügbar auf der Internetseite www.socgen.com.

b) Historische Finanzinformationen aus dem Geschäftsjahr 2013

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der Bilanz per 31. Dezember des Geschäftsjahres 2013; dabei handelt es sich um geprüfte Finanzinformationen:

BILANZ zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	10.055.371.126,43	17.494.894.657,67
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.660.798.562,16 (Vorjahr: EUR 11.137.474.117,60)		
b) Sonstige Forderungen	1.442.072,71	1.377.615,91
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.376.266.955,37	7.164.311.547,17
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.535.813.231,77 (Vorjahr: EUR 5.582.479.125,71)		
	<u>15.433.080.154,51</u>	<u>24.660.583.820,75</u>
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	12.633,90	6.030,50
C. TREUHANDVERMÖGEN		
Forderungen	6.418.253.205,21	5.773.413.777,30
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 5.698.626.941,69 (Vorjahr: EUR 5.096.724.378,16)		
	<u>21.851.345.993,62</u>	<u>30.434.003.628,55</u>

PASSIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	806.949,38	591.482,34
III. Jahresüberschuss	98.023,16	215.467,04
	<u>930.537,13</u>	<u>832.513,97</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	142.719,48	95.457,61
II. Steuerrückstellungen	6.300,00	74.025,27
III. Sonstige Rückstellungen	353.854,65	258.308,10
	<u>502.874,13</u>	<u>427.790,98</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	10.055.371.126,43	17.494.894.657,67
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.394.572.564,27 (Vorjahr: EUR 6.357.420.540,07)		
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.897,34	58.156,83
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 19.897,34 (Vorjahr: EUR 58.156,83)		
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.046,36	62.700,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 13.046,36 (Vorjahr: EUR 62.700,00)		
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	5.376.255.307,02	7.164.314.031,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.840.442.075,25 (Vorjahr: EUR 1.581.834.906,09)		
- davon aus Steuern: EUR 2.273,25 (Vorjahr EUR 2.131,75)		
	<u>15.431.659.377,15</u>	<u>24.659.329.546,30</u>
D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
Zertifikate	6.418.253.205,21	5.773.413.777,30
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 719.626.263,52 (Vorjahr: EUR 676.689.399,14)		
	<u>21.851.345.993,62</u>	<u>30.434.003.628,55</u>

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2013 in vergleichender Darstellung; dabei handelt es sich um geprüfte Zahlen:

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2013 BIS 31. DEZEMBER 2013

	2013 EUR	2012 EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	8.455.883.741,69	4.538.509.942,73
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	8.455.883.741,69	4.538.509.942,73
3. Erträge aus dem Zertifikategeschäft	3.071.364.173,89	3.388.902.182,00
4. Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	3.071.364.173,89	3.388.902.182,00
5. Sonstige betriebliche Erträge	4.054.006,62	3.375.037,39
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	148.316,24	145.186,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 36.797,87 (Vorjahr: EUR 9.370,87)	62.768,41	31.235,48
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.686.217,11	2.869.450,92
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.256,82	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.256,82 (Vorjahr: EUR 0,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.546,99	7.928,60
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 3.546,99 (Vorjahr: EUR 7.928,60)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	154.414,69	321.235,53
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.391,53	105.768,49
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 6.603,40 (Vorjahr: EUR 1.944,50)		
12. Jahresüberschuss	<u>98.023,16</u>	<u>215.467,04</u>

Kapitalflussrechnung

	2013 EUR	2012 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	98.023,16	215.467,04
Zunahme der Rückstellungen	75.083,15	115.330,24
Abnahme der Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.582.553.063,81	12.725.077.718,48
Zunahme Aktive latente Steuern	-6.603,40	-1.944,50
Abnahme der Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>-8.582.830.741,24</u>	<u>-12.724.936.655,34</u>
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-111.174,52	469.915,92
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-111.174,52	469.915,92
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>469.915,92</u>	<u>0,00</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>358.741,40</u>	<u>469.915,92</u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>358.741,40</u>	<u>469.915,92</u>

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten und wird in der Position Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Rechnungslegungsstandards und erläuternde Anmerkungen

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2013 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nominalbetrag zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB. Sie wurden aufgrund von Pensionsrückstellungen als aktive latente Steuern in Höhe von EUR 12.633,90 in der Bilanz ausgewiesen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 4,90% (Vorjahr: 5,06%), eine Bezügedynamik von 2,90% (Vorjahr: 2,90%) sowie eine Rentendynamik von 1,90% (Vorjahr: 1,90%) angenommen. Die Auswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen. Die übrigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei handelt es sich um perfekte Mikro-Hedges. Eine Bewertung gemäß § 254 HGB unterbleibt infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und

b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingesellschafterin Société Générale, Paris.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

2. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 10.056.813 (Vorjahr: TEUR 17.496.272) gegen die Gesellschafterin. In den Sonstigen Forderungen sind "Guthaben bei Kreditinstituten" in Höhe von TEUR 359 (Vorjahr: TEUR 470) enthalten.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen.

Bei den **Treuhandforderungen** handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die **sonstigen Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Die **Treuhandverbindlichkeiten** beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Emissionen (Zertifikate) in Fremdwährungen sind in der Aktiva-Bilanzposition „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ (jeweils TEUR 9.315 aus CAD, TEUR 22.576 aus SEK, TEUR 424.088 aus USD sowie TEUR 854.073 aus GBP), und in der Aktiva-Bilanzposition „Treuhandvermögen – Forderungen“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Treuhandverbindlichkeiten – Zertifikate“ (jeweils TEUR 500 aus CHF sowie jeweils TEUR 366.279 aus USD) ausgewiesen. Die Umrechnung erfolgte zum amtlichen Mittelkurs vom 31.12.2013.

Emissionen (Optionsscheine) in Fremdwährungen sind in der Aktiva-Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen (jeweils TEUR 780 aus GBP sowie jeweils TEUR 1.724.229 aus SEK). Die Umrechnung erfolgte zum amtlichen Mittelkurs vom 31.12.2013.

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten					
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre	
Forderungen					
- aus der Anlage von Emissionserlösen	10,055,371	3,394,573	4,363,263	2,297,535	
- sonstige Forderungen	1,442	1,442	0	0	
- aus Treuhand	6,418,253	719,626	4,816,192	882,435	
Sonstige Vermögensgegenstände	5,376,267	1,840,454	1,376,835	2,158,978	
Verbindlichkeiten					
- aus emittierten Zertifikaten	10,055,371	3,394,573	4,363,263	2,297,535	
- aus Lieferungen und Leistungen	20	20	0	0	
- gegenüber verbundenen Unternehmen	13	13	0	0	
- aus Treuhand	6,418,253	719,626	4,816,192	882,435	
Sonstige Verbindlichkeiten	5,376,255	1,840,442	1,376,835	2,158,978	

Anmerkung: Die Darstellung der Zahlen in der obigen Tabelle entspricht der Schreibweise in der englischen Sprache, bei der Kommata anstelle von Punkten als Trennzeichen verwendet werden.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2013 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale, Paris, vollständig abgesichert.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2013			GESCHÄFTSJAHR 2012		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktioptionsscheine	CALL	4,477	4,396,151,000	21-Jan-33	816	1,685,903,000	22-Dec-17
	PUT	1,647	520,322,000	03-Jan-25	11	2,103,000	04-Jan-13
	Open End Turbo Long	127	6,733,000	open end	259	14,012,000	open end
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	11,070	222,852,000	02-Jan-15	5,861	117,240,000	03-Jan-14
	Korridor Hit Optionsschein	-	-	-	-	-	-
	Hamster Optionsschein	-	-	-	19	380,000	11-Jun-12
	Discount Optionsschein	-	-	-	1	40,000	03-Jan-14
		17,321	5,146,058,000		6,967	1,819,678,000	
Indexoptionsscheine	CALL	1,186	731,099,000	21-Jan-33	590	443,002,200	22-Dec-17
	PUT	954	274,610,500	03-Jan-25	414	158,087,000	02-Jan-15
	Open End Turbo Short	154	11,377,000	open end	98	8,011,500	open end
	Open End Turbo Long	169	17,449,000	open end	165	18,333,173	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	9,219	185,648,845	26-Jun-15	4,358	88,202,000	27-Jun-14
	Korridor Hit Optionsschein	-	-	-	-	-	-
	Hamster Optionsschein	-	-	-	35	700,000	12-Sep-12
	Discount Optionsschein	120	6,420,000	03-Jan-14	77	2,578,000	03-Jan-14
	Condor-Optionsschein	1	100,000	03-Jan-14	127	5,080,000	03-Jan-14
	Andere	32	910,000	open end	21	2,200,005	open end
		11,835	1,227,614,345		5,885	726,193,878	
Währungsoptionsscheine	Open End Turbo Short	98	88,134,000	open end	87	4,327,000	open end
	Open end Turbo Long	85	67,200,000	open end	120	5,444,000	open end
		183	155,334,000		207	9,771,000	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	654	117,063,500	22-Dec-18	415	217,476,500	22-Nov-18
	PUT	357	50,197,000	22-Dec-17	281	79,610,000	22-Nov-18
	CALL Future	-	-	-	-	-	-
	PUT Future	-	-	-	-	-	-
	Open End Turbo Short	493	88,538,000	open end	1,124	204,314,000	open end
	Open End Turbo Long	593	94,999,000	open end	1,445	352,559,000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	1,099	22,880,000	20-Dec-13	904	20,120,870	20-Dec-13
	Hamster Optionsschein	-	-	-	17	340,000	02-Oct-12
	CALL Discount Optionsschein	15	300,000	18-Nov-13	13	520,000	27-Mar-13
	PUT Discount Optionsschein	-	-	-	13	520,000	27-Mar-13
	Korridor Hit-Optionsschein	7	130,000	03-Jan-14	18	360,000	15-Jun-12
		3,218	374,107,500		4,230	875,820,370	
Fixed Income	CALL	-	-	-	41	5,423,370	27-Mar-13
	PUT	-	-	-	28	3,349,120	27-Mar-13
	Open End Turbo Short	64	3,240,000	open end	132	7,494,000	open end
	Open End Turbo Long	48	2,947,000	open end	94	6,324,970	open end
	CALL Discount Optionsschein	-	-	-	71	2,260,000	02-Jan-13
	PUT Discount Optionsschein	-	-	-	64	1,960,000	02-Jan-13
		112	6,187,000		430	26,811,460	
Zwei /Mehrere Basiswerte	Alpha Optionsschein	71	160,000	21-Jan-33	-	-	-
		71	160,000		0	0	
TOTAL Optionsscheine:		32,740	6,909,460,845		17,719	3,458,274,708	

Anmerkung: Die Darstellung der Zahlen in der obigen Tabelle entspricht der Schreibweise in der englischen Sprache, bei der Kommata anstelle von Punkten als Trennzeichen verwendet werden.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2013			GESCHÄFTSJAHR 2012		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LANGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LANGSTE LAUFZEIT
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Bonus	3,705	78,168,800	29-Aug-17	5,632	126,727,100	20-Feb-20
	Discount	1,468	34,648,000	02-Jan-15	2,203	85,643,000	08-Jan-14
	Express	299	1,271,720	19-Aug-19	167	1,569,100	25-Mar-19
	Leverage	-	-	-	-	-	-
	Outperformance	60	677,300	26-Jun-15	46	729,800	28-Jun-13
	Alpha	1	7,000	03-Jan-14	2	4,000	05-Sep-14
	Andere	20	160,000	27-Jun-14	34	3,077,046	09-Nov-20
		5,553	114,932,820		8,084	217,750,046	
Anleihe	Aktien	37	273,904	15-Apr-33	71	1,082,571	28-Dec-21
	Index	-	-	-	12	139,100	30-Aug-18
	Zinsanleihe	14	32,864	28-Feb-23	48	329,056	28-Dec-22
	Inflationsanleihe	3	1,040	08-Mar-23	7	16,550	21-Dec-18
	Reverse Convertible	-	-	-	2	700	04-Oct-13
	Andere	2	10,650	22-May-17	22	651,468	07-Dec-18
		56	318,458		162	2,219,445	
Indexzertifikate	Bonus	6,428	106,752,725	open end	4,689	30,236,100	24-Jun-16
	Discount	3,351	20,591,090	29-Dec-15	1,287	11,192,000	03-Jan-14
	Express	75	1,638,470	27-Jan-20	37	948,000	04-Jan-19
	Leverage	43	259,550,000	23-Feb-18	20	50,300,000	26-May-17
	Outperformance	5	320,700	27-Jan-17	-	-	-
	Andere	39	421,350	open end	53	76,099,607	open end
		9,941	389,274,335		6,086	168,775,707	
Währungszertifikate	Andere	1	300	14-Mar-19	5	23,020,000	24-Oct-16
		1	300		5	23,020,000	
Rohstoffzertifikate	Garantie	-	-	-	-	-	-
	Bonus	13	295,500	25-Feb-20	65	226,500	14-Feb-19
	Discount	304	1,448,000	19-Dec-14	234	1,083,000	20-Jun-14
	Express	-	-	-	2	18,000	15-Sep-15
	Leverage	-	-	-	4	2,700,000	open end
	Andere	4	334,000	open end	16	1,403,000	open end
		321	2,077,500		321	5,430,500	
Fondszertifikate	Andere	-	-	-	-	-	-
		0	0		0	0	
Futurezertifikate	Index	-	-	-	20	473,000	02-Jan-15
	Bonus	-	-	-	3	1,008,000	16-Apr-14
		0	0		23	1,481,000	
TOTAL Zertifikate		15,872	506,603,413		14,681	418,676,698	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		48,612	7,416,064,258		32,400	3,876,951,406	

Anmerkung: Die Darstellung der Zahlen in der obigen Tabelle entspricht der Schreibweise in der englischen Sprache, bei der Kommata anstelle von Punkten als Trennzeichen verwendet werden.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale, Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale, Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 15.965 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 6.493, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 322 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 142 und zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 3.748 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 8.519.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 18.008 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 16.263, inklusive Treuhandgeschäfte.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2013 beträgt Mio. EUR 5.376 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2013 beträgt Mio. EUR 16.473 und ist in den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und unter Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

c) Jahresabschlüsse

Diesem Registrierungsformular sind als Anlage die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2014 einschließlich Kapitalflussrechnungen, die Lageberichte der Emittentin Société Générale Effekten GmbH sowie die entsprechenden Bestätigungsvermerke beigelegt.

d) Prüfung der Finanzinformationen

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, wurde für das Geschäftsjahr 2013 (vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013) und für das Geschäftsjahr 2014 (vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014) von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

e) Zwischenfinanzinformationen

Zwischenfinanzinformationen wurden seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres nicht erstellt.

f) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsgerichtverfahren

Etwaige staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten), die im Zeitraum der mindestens 12 letzten Monate bestanden / abgeschlossen wurden, und die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin und / oder der Gruppe auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, existieren bzw. existierten nicht.

g) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres am 31. Dezember 2014 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.

7. Zusätzliche Angaben

Das voll eingezahlte **Stammkapital** der Société Générale Effekten GmbH beträgt EUR 25.564,59. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Société Générale, Paris, gehalten.

Die Société Générale Effekten GmbH ist unter der Nummer HRB 32283 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Zweck des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages vom 5. Oktober 1990 die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren und damit zusammenhängende Tätigkeiten mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten.

8. Wesentliche Verträge

Mit Wirkung zum 28. Februar 2006 hat die Société Générale Effekten GmbH mit der Société Générale einen Rahmentreuhandvertrag geschlossen. Der Treuhandvertrag regelt die Vergabe von Schuldverschreibungen im Namen der Société Générale Effekten GmbH auf Rechnung der Société Générale. Die Société Générale Effekten GmbH verpflichtet sich, sämtliche Erlöse aus der Begebung der Schuldverschreibungen zu vereinnahmen und diese an die Société Générale weiterzuleiten. Der Treuhandvertrag wurde mit einer Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, soweit nicht 15 Tage vorher eine Kündigung erfolgt.

Zwischen der Société Générale Effekten GmbH und der Société Générale wurde am 1. Mai 2005 ein Vertrag über die Erstattung von Kosten, die der Société Générale Effekten GmbH im Rahmen ihrer Emissionstätigkeit entstehen, abgeschlossen. Darüber hinaus erhält die Société Générale Effekten GmbH vertragsgemäß eine Vergütung in Höhe von 5 % der geltend gemachten Emissionskosten.

9. Einsehbare Dokumente

Die in diesem Registrierungsformular genannten, die Société Générale Effekten GmbH betreffenden und zur Veröffentlichung bestimmten Unterlagen sind bei der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, während der üblichen Geschäftszeiten erhältlich bzw. einsehbar.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Dokumente eingesehen werden:

- der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 5. Oktober 1990 sowie
- die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2014 und die Lageberichte für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 der Société Générale Effekten GmbH.

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2014
DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

- 1 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014
- 2 Bilanz zum 31. Dezember 2014
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung für 2014
- 4 Anhang für das Geschäftsjahr 2014*
- 5 Kapitalflussrechnung für 2014
- 6 Eigenkapitalpiegel für 2014
- 7 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

* Die Darstellung der Zahlen in den Tabellen auf den Seiten 50, 51 und 52 entspricht der englischen Schreibweise, bei der Kommata anstelle von Punkten als Tausendertrennzeichen verwendet werden.

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2014**

A. Grundlage der Gesellschaft

Die Société Générale Effekten ist ein 100% iges Tochterunternehmen der Société Générale S.A., Paris. Gegenstand des Unternehmens ist die Emission von Optionsscheinen und Zertifikaten, die jeweils vollständig an die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris, an die Société Générale Option Europe S.A., Paris, an die Société Générale Zweigniederlassung Madrid sowie an die inora LIFE Limited, Dublin, verkauft werden. Sämtliche Kontrahenten sind 100%ige Tochtergesellschaften der Société Générale S.A.

Aufgrund der Einführung des „europäischen Passes“ und der damit nur einmalig erforderlichen Genehmigung der Prospekte durch die zuständige Aufsichtsbehörde (BaFin), listet die Gesellschaft ihre Produkte an verschiedenen Börsen in der europäischen Union (Börsen in Madrid, Mailand, Paris, Luxemburg, London, Stockholm, Helsinki u.a.).

Die Emissionen werden nach dem Ankauf durch die o.a. Kontrahenten in einer zweiten Stufe von der Société Générale S.A., Paris an Enderwerber platziert, so dass hieraus kein Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin resultiert.

B. Wirtschaftsbericht

I. Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2014

Die deutsche Wirtschaft wuchs im Geschäftsjahr 2014 mit moderatem Tempo. Das außenwirtschaftliche Umfeld wirkte dabei nach wie vor dämpfend; die Anpassungsprozesse zur Bewältigung der Finanzkrise im südlichen Euroraum dauerten an. Neben den Risiken im Euro-Raum sorgen der anhaltende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und die damit verbundenen Handelssanktionen für Verunsicherung. Die binnenwirtschaftlichen Faktoren in Deutschland haben sich weiter stabilisiert. Die weiterhin positive Entwicklung der Beschäftigung stützt die privaten Konsumausgaben und festigt so die konjunkturelle Entwicklung.

In puncto Finanzmarktpolitik, Regulierung und Aufsicht war das Jahr 2014 geprägt von der Neuaufstellung der Europäischen Bankenaufsicht, dem Fortgang der Bilanzprüfung und des Stresstests großer Banken.

Die mit der wirtschaftlichen Entwicklung einhergehenden Veränderungen von Basisgrößen (Aktien- und Währungskurse, Indices etc.) sind Ankerpunkt für die Erwartungshaltung von Investoren und damit ausschlaggebend für die Konzipierung von Emissionsprodukten im Bereich Warrants und Zertifikate. Die Gesellschaft hat im vergangenen Geschäftsjahr 2014 bei der Einführung neuer Produkte zeitnah darauf reagiert und dementsprechend neue Produkte aufgelegt. Die positive Entwicklung des deutschen Aktienindex führte zu einem vorzeitigem „knock-out“ einer großen Anzahl von Emissionen, welche durch neue Produkte ersetzt wurden.

II. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2014 ist durch einen deutlichen Anstieg der emittierten Produkte im Bereich der Optionsscheine im Vergleich zum Vorjahr gekennzeichnet.

Die Höhe des Emissionsbetrages je Produkt hat sich durch die Einführung der „up-to global note“ im Vergleich zu den Vorjahren (Umstellung in 2011) signifikant vermindert. Bei diesem Verfahren ist die Höhe des Emissionsbetrages abhängig von der zu erwartenden Nachfrage und kann schrittweise bei Bedarf erhöht werden. Nicht-Platzierungen des Emissionsvolumens werden dadurch reduziert.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Optionsscheine über insgesamt 54.672 Produkte (im Vorjahr: 32.740) begeben. Neben 30.220 Produkten auf Aktienwerte wurden 20.148 Produkte auf verschiedene Indizes, 124 Produkte auf Fixed Income, 193 Produkte auf Währungen sowie 3.987 Produkte auf Rohstoffe aufgelegt.

Des Weiteren wurden 12.362 Zertifikatprodukte (im Vorjahr: 15.872) emittiert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei unverändert um Bonus- und Discountzertifikate.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 453 auf nunmehr Mio. EUR 22.304 erhöht.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 26. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über einen Gewinnvortrag von TEUR 905. Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss von TEUR 103 (Vorjahr: TEUR 98) auf TEUR 1.034 (Vorjahr: TEUR 931).

Sämtliche Forderungen bestehen gegen die Alleingesellschafterin. Ausfallrisiken außerhalb des Société Générale Konzerns bestehen nicht.

b) Ertragslage

Die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Optionsscheine und Zertifikate decken sich stets mit den Aufwendungen für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte, so dass die Gesellschaft aus dem Emissionsgeschäft keinen Gewinn erzielt.

Die Personal- sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf Basis einer „cost plus-Regelung“ der Société Générale S.A., Paris, weiterbelastet. Konzeptionsbedingt kann die Gesellschaft somit unabhängig vom Umsatz keinen Jahresfehlbetrag erwirtschaften.

c) Finanz- und Liquiditätslage

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich aus den Emissionen und deren

Sicherungsgeschäften, aus der Begleichung von Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie deren Weiterbelastung an die Société Générale S.A., Paris.

Aufgrund der vollständigen Rückerstattung aller bei der Emission anfallenden Kosten durch die Muttergesellschaft verfügt die Gesellschaft über ausreichende Liquidität und ist in der Lage, allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

IV. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen der Steigerung der operativen Effizienz ist die Muttergesellschaft bestrebt, Systeme und Kontrollprozesse permanent anzupassen. So wurden im Geschäftsjahr 2014 beispielsweise bestehende Kontrollprozesse in das System „Group Permanent Supervision“ überführt.

C. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Die sich mit der Finanzmarktkrise ergebenden Änderungen im internen und externen Berichtssystem dauern an. In enger Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft werden diese rechtzeitig identifiziert und umgesetzt.

Beispielsweise wurde eine Meldeprozedur im Rahmen von Regulierungen im OTC-Bereich (EMIR) implementiert.

Deutschland als zweitgrößter Warrants/Zertifikate-Markt weltweit liegt im Fokus der Wachstumsstrategie der Société Générale. Im Rahmen eines Projektes zur Ausweitung der Emissionstätigkeit will die Société Générale Effekten GmbH ihre Marktposition stärken.

Dabei beabsichtigt die Gesellschaft, auch in 2015 eine breite Produktpalette im Bereich Warrants und Zertifikate anzubieten.

Weiterhin beabsichtigt die Gesellschaft, ihre Emissionstätigkeit in anderen europäischen Ländern aufrecht zu erhalten.

Unter Berücksichtigung ihrer strengen Risikodeckungspolitik wird das Ergebnis im Geschäftsjahr 2015 positiv und in vergleichbarer Höhe zum abgelaufenen Geschäftsjahr sein. Es wird zu keinen Liquiditätsengpässen kommen.

II. Risikobericht

Die Risikosituation der Gesellschaft ist von der übersichtlichen Geschäftsstruktur sowie der engen Einbindung der Gesellschaft in den Société Générale Konzern geprägt.

Adressenausfallrisiken

Erfüllungsrisiken ergeben sich nicht, da sich die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets kompensieren. Forderungen bestehen ausschließlich gegen die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der Société Générale S.A., Paris, und deren Tochtergesellschaften ausschlaggebend.

Marktpreisrisiken

Alle Marktpreisrisiken aus emittierten Optionsscheinen und Zertifikaten sind durch Deckungsgeschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert. Preisänderungsrisiken, Währungsrisiken sowie Zinsänderungsrisiken bestehen daher nicht.

Liquiditätsrisiken

Mittels täglich durchgeführter Überwachung der Zahlungsströme und enger Abstimmung mit den Back-Office Abteilungen in Paris ist sichergestellt, dass die Gesellschaft jederzeit in der Lage ist, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Aufgrund der Einbindung in den Société Générale Konzern sind derzeit keine Liquiditätsrisiken erkennbar.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Kontrolle der operationellen Risiken hat die Société Générale S.A., Paris, Prozesse und Systeme entwickelt, die von der Société Générale Effekten GmbH angewendet werden. Diese beruhen im Wesentlichen auf dem Prinzip der permanenten Überwachung. In speziell vorgesehenen Applikationen werden Prozesse dokumentiert und nach vorgegebenen Kriterien bewertet, um Verluste aus operationellen Risiken auszuschließen. Dazu gehören auch Vorkehrungen im Rahmen des Business Continuity Plan's (BCP), um bei Störungen der Infrastruktur einen reibungslosen Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Für die ausgelagerten Prozesse in den Servicecentern in Bangalore und Bukarest gelten dieselben Regeln und Prinzipien wie die für die Société Générale Effekten GmbH.

Durch die hiermit beschriebenen Maßnahmen und Prozesse konnte sichergestellt werden, dass es im Geschäftsjahr 2014 zu keinen operationellen Risiken im Bereich:

- Aufsichtsrechtliche Einhaltungsrissen
- Risiken der Informationstechnologie
- Outsourcing Risiken
- Betrugsrisiken

gekommen ist.

III. Chancenbericht

Die Unternehmensstrategie ist darauf angelegt, sich bietende Chancen frühzeitig zu identifizieren, sie unter Anwendung unseres Risikomanagementsystems bzw. der Ressourceneinschätzung zu bewerten und sie durch geeignete Maßnahmen für eine erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft zu nutzen. Dazu dient für die Konzipierung neuer Produkte ein jeweils einberufenes New Product Committee (NPC), wobei alle am Emissionsprozess beteiligten Abteilungen ihre jeweilige Ansprüche und Ressourcenallokationen einbringen.

Die Betrachtung bezieht alle relevanten Faktoren für die Gesellschaft wie Märkte, Wettbewerbssituation, strategische Ausrichtung, vorhandene Organisation, Personal, Back-Office technisches Abwicklungspotential sowie Volumensgrößen ein.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagementsystem (RMS) umfasst im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften und darüber hinaus auch die Risikoabsicherung und die Abbildung von Bewertungseinheiten. Es stellt sicher, dass die Vermögensgegenstände und Schulden im Abschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden.

Verantwortlichkeiten im rechnungslegungsbezogenen IKS und RMS

Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und arbeitet mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll zusammen. Dabei obliegt ihr unter anderem die Gesamtverantwortung für die Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Geschäftsführung versichert nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Die Geschäftsführung bestimmt den Umfang und die Ausrichtung des spezifisch auf die Gesellschaft ausgerichteten IKS und RMS in eigener Verantwortung und ergreift dabei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Systeme sowie zur Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen.

Die in allen Ländern des Société Générale Konzerns und damit auch in der Société Générale Effekten GmbH seit Jahren gelebten Wertesysteme, wie zum Beispiel der „Code of Conduct“ aber auch „Complianceregel“, bilden die Basis für ein verantwortungsbewusstes Handeln auch für die mit dem Rechnungslegungsprozess betrauten Mitarbeiter.

Einmal jährlich müssen die Mitarbeiter der Gesellschaft im Rahmen eines EDV-gestützten Lernprogrammes einen Kurs in Geldwäsche und Compliance absolvieren.

Trotz aller im Rahmen von IKS und RMS eingerichteten risikomindernden Maßnahmen können auch angemessene und funktionsfähig eingerichtete Systeme und Prozesse keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung der Risiken gewähren. Die Verantwortung des Rechnungslegungsprozesses und insbesondere des Jahresabschlussstellungsprozesses erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen. Insbesondere bezüglich der Bewertung von Finanzinstrumenten und der Forderungen wird die Abteilung Rechnungswesen durch die Back-Office Abteilungen der Société Générale S.A., Paris, unterstützt.

Die für den Rechnungslegungsprozess erforderlichen EDV-Systeme werden von der Muttergesellschaft zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung bezüglich des Rechnungslegungsprozesses wurde ein Prüfungsausschuss eingerichtet, der sich zum Bilanzstichtag aus 5 Personen (1 Angestellter der Société Générale Effekten GmbH und 4 Angestellte der Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt) zusammensetzte. Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich mindestens einmal jährlich – insbesondere zum Jahresabschluss – mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Im Rahmen des Jahresabschlussprozesses obliegt dem Gesellschafter die Feststellung des Jahresabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen inklusive des Gewinnverwendungsvorschlags seitens der Geschäftsführung zusammen mit dem vorläufigen Bericht des Abschlussprüfers dem Prüfungsausschuss zugeleitet. Zudem erhalten die Mitglieder des Prüfungsausschusses einmal im Quartal einen zusammenfassenden Bericht über die Emissionstätigkeit und deren Rechnungslegung.

Organisation und Komponenten des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Die Erfassung der von Seiten der Société Générale Effekten GmbH abzuwickelnden Geschäftsvorfälle wird durch Dateneingabe in produktspezifisch bestehende Applikationen zentral durch eine Back-Office Abteilung der Muttergesellschaft in Paris vorgenommen. Die Geschäftsabschlüsse (Verträge) werden in den Applikationen erfasst und unter Berücksichtigung des Vier-Augen-Prinzips freigegeben.

Die Kreditorenbuchhaltung für Lieferantenrechnungen wird in Bangalore durch die Société Générale Global Solution Centre Private Limited (99%-ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) vorgenommen.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Service Agreement zwischen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, und der Société Générale Global Solution Centre Private Limited, Bangalore, für die Société Générale Effekten GmbH festgelegt.

Die eingescannten Belege werden in Bangalore erfasst und kontiert, Genehmigung und Zahlungsfreigabe erfolgen durch Mitarbeiter der Gesellschaft.

Die Produktion des Head-Office Reportings sowie die Produktion des Regulatory Reports an die Deutsche Bundesbank wird in Bukarest durch die Société Générale European Business Services S.A. (99,95% ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) durchgeführt.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Client Services Agreement zwischen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, und der Société Générale

European Business Services SA, Bukarest, für die Société Générale Effekten GmbH festgelegt.

Die Buchhaltung der Société Générale Effekten GmbH wird weiterhin auf dem zentralen Server in Paris geführt; sämtliche buchhaltungsrelevanten Daten der Société Générale Effekten GmbH werden auf diesem Server verarbeitet und gespeichert.

Die tägliche Überwachung der laufenden Cash Accounts erfolgt von Mitarbeitern der Gesellschaft in Frankfurt und stellt somit die Kontrolle der ausgelagerten Tätigkeiten sicher. Dabei wird auf die im Bereich „Rechnungswesen“ niedergelegten Informationen für den Geschäftsbetrieb im Allgemeinen und für Rechnungslegungssachverhalte im Besonderen online im Intranet zurückgegriffen. Die technische Systembetreuung bei der Abschlusserstellung ist an die in der SG Gruppe für die IT verantwortliche Tochtergesellschaft ausgelagert.

Die Überwachung obliegt der Muttergesellschaft. Die technischen Betreuungsprozesse in der zentralen Betreuungseinheit sind in Arbeitsanweisungen geregelt. Die Sicherung und Archivierung der Datenbestände von Anwendungssystemen wird in Verantwortung der Muttergesellschaft durchgeführt. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden beachtet. Notfallpläne werden von Mitarbeitern der Gesellschaft aktualisiert und überwacht. Grundlage der Datensicherung sind vornehmlich die zentralen Datensicherungssysteme für den Großrechner sowie die Speichernetze für den Bereich Open Systems. Die Daten werden in Paris redundant gespiegelt.

Der erforderliche Zugriffsschutz vor unbefugten Zugriffen und die Einhaltung der Funktionstrennung bei der Nutzung von rechnungslegungsrelevanten Anwendungssystemen der Gesellschaft werden insbesondere durch das Konzept der Arbeitsplatzprofile sowie durch Prozesse zur Erstellung der Arbeitsplatzprofile sichergestellt. Die Arbeitsplatzprofile werden mittels eines speziell entwickelten Systems den einzelnen Back-Office Abteilungen in Paris sowie den Mitarbeitern der Servicecenter in Bangalore und Bukarest durch Berechtigte in der Gesellschaft erteilt und überwacht.

Dokumentation der Prozesse

Als Tochtergesellschaft der Société Générale Paris, S.A., sind die Dokumentationen der Prozesse vorgegeben. Diese sind in dem „Accounting & Finance Handbuch“ zusammengefasst. Hierbei sind automatisierte Kontrollen, in denen die Richtigkeit von Eingaben sichergestellt wird, Hauptbestandteil der dokumentierten Prozesse.

Die wichtigsten Prozeduren des Rechnungslegungsprozesses sind in der Applikation „MORSE“ gelistet. Diese Anwendung trägt dazu bei, den Dokumentationsprozess zu vervollständigen und im Falle von internen Revisionen ein geeignetes Instrument zur Sicherstellung des Rechnungslegungsprozesses zur Verfügung zu haben.

Maßnahmen zur laufenden Aktualisierung des IKS und RMS

Im Rahmen der Weiterentwicklung des IKS und RMS hat die Gesellschaft weitere Projekte und Maßnahmen durchgeführt, die zu einer Stärkung des IKS und RMS beigetragen haben. Dazu gehörte die Überprüfung der Abläufe im Zusammenhang mit der Monatsergebniserstellung sowie deren Aufnahme in eine Prozess-Kartographie.

Außerdem wurden ausgehend von der bisher schon erreichten Basis der Prozessdokumentation sukzessiv weitere relevante Prozesse aufgenommen und in den Regelprozess des IKS und RMS überführt.

Bei Änderungen von gesetzlichen Vorgaben und Regelungen bezüglich der Rechnungslegung sind diese daraufhin zu prüfen, ob und welche Konsequenzen dies für den Rechnungslegungsprozess hat. Zuständig für die inhaltliche Bearbeitung ist das lokale Rechnungswesen der Gesellschaft. Bei Änderungen oder neuen Bestimmungen, die erhebliche Auswirkungen auf die prozessuale Abwicklung der Rechnungslegung haben, wird auf die bestehende Prozess-Kartographie aufgesetzt. Hierbei werden alle Maßnahmen wie EDV-Anpassungen, Arbeitsabläufe, Buchungsanweisungen u.ä. analysiert und entsprechend in den Back-Office Abteilungen in Paris sowie in den ausgelagerten Serviceabteilungen in Bangalore und Bukarest umgesetzt und von Mitarbeitern in der Gesellschaft in Frankfurt überwacht und kontrolliert.

E. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Frankfurt am Main, den 27. März 2015

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH

Jean-Louis Jégou

Dr. Joachim Totzke

Rainer Welfens

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH, FRANKFURT AM MAIN

BILANZ zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	7.011.368.383,66	10.055.371.126,43
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.804.906.889,70 (Vorjahr: EUR 6.660.798.562,16)		
b) Sonstige Forderungen	1.826.240,85	1.442.072,71
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.051.970.054,34	5.376.266.955,37
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.608.655.422,51 (Vorjahr: EUR 3.535.813.231,77)		
	<u>17.065.164.678,85</u>	<u>15.433.080.154,51</u>
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	19.872,39	12.633,90
C. TREUHANDVERMÖGEN		
Forderungen	5.238.971.266,72	6.418.253.205,21
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 4.819.366.433,40 (Vorjahr: EUR 5.698.626.941,69)		
	<u>22.304.155.817,96</u>	<u>21.851.345.993,62</u>

PASSIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	904.972,54	806.949,38
III. Jahresüberschuss	<u>103.083,80</u>	<u>98.023,16</u>
	1.033.620,93	930.537,13
B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	178.232,35	142.719,48
II. Steuerrückstellungen	0,00	6.300,00
III. Sonstige Rückstellungen	<u>322.500,00</u>	<u>353.854,65</u>
	500.732,35	502.874,13
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	7.011.368.383,66	10.055.371.126,43
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.206.461.493,96 (Vorjahr: EUR 3.394.572.564,27)		
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248.154,67	19.897,34
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 248.154,67 (Vorjahr: EUR 19.897,34)		
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	78.902,11	13.046,36
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 78.902,11 (Vorjahr: EUR 13.046,36)		
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	10.051.954.757,52	5.376.255.307,02
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.443.299.335,01 (Vorjahr: EUR 1.840.442.075,25)		
- davon aus Steuern: EUR 2.675,01 (Vorjahr EUR 2.273,25)		
	<u>17.063.650.197,96</u>	<u>15.431.659.377,15</u>
D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
Zertifikate	5.238.971.266,72	6.418.253.205,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 419.604.833,32 (Vorjahr: EUR 719.626.263,52)		
	<u>22.304.155.817,96</u>	<u>21.851.345.993,62</u>

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2014 BIS 31. DEZEMBER 2014

	<u>2014</u> EUR	<u>2013</u> EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	7.957.746.576,77	8.455.883.741,69
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	7.957.746.576,77	8.455.883.741,69
3. Erträge aus dem Zertifikategeschäft	2.084.458.881,43	3.071.364.173,89
4. Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	2.084.458.881,43	3.071.364.173,89
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.592.770,23	4.054.006,62
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	157.250,66	148.316,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 34.270,87 (Vorjahr: EUR 36.797,87)	60.848,95	62.768,41
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.239.421,56	3.686.217,11
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	167,18	1.256,82
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 167,18 (Vorjahr: EUR 1.256,82)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.322,72	3.546,99
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 4.322,72 (Vorjahr: EUR 3.546,99)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>131.093,52</u>	<u>154.414,69</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.009,72	56.391,53
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 7.238,49 (Vorjahr: EUR 6.603,40)		
12. Jahresüberschuss	<u><u>103.083,80</u></u>	<u><u>98.023,16</u></u>

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2014**

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2014 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nominalbetrag zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB. Sie wurden aufgrund von Pensionsrückstellungen als aktive latente Steuern in Höhe von EUR 19.872,39 in der Bilanz ausgewiesen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 4,62% (Vorjahr: 4,90%), eine Bezügedynamik von 2,90% (Vorjahr: 2,90%) sowie eine Rentendynamik von 1,90% (Vorjahr: 1,90%) angenommen. Die Auswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen. Die übrigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst und mit dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag passiviert.

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei handelt es sich um perfekte Mikro-Hedges. Eine bilanzielle Folgebewertung unterbleibt gemäß § 254 HGB infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Die nicht zu Bewertungseinheiten zusammengefassten Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingeschafterin Société Générale S.A., Paris.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

2. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 7.013.194 (Vorjahr: TEUR 10.056.813) gegen die Gesellschafterin.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen.

Bei den **Treuhandforderungen** handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die **sonstigen Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Die **Treuhandverbindlichkeiten** beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Zertifikate (Emissionen) in Fremdwährungen sind in den Passiva-Bilanzpositionen „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ und „Treuhandverbindlichkeiten – Zertifikate“ in Höhe von insgesamt TEUR 352.411 ausgewiesen (TEUR 4.189 aus AUD, TEUR 12.134 aus CAD, TEUR 490 aus CHF, TEUR 23.302 aus SEK sowie TEUR 312.296 aus USD). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in den Aktiva-Bilanzpositionen „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ und „Treuhandvermögen – Forderungen“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Optionsscheine (Emissionen) in Fremdwährungen sind in der Passiva-Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ in Höhe von insgesamt TEUR 3.139.651 ausgewiesen (TEUR 43.138 aus GBP sowie TEUR 3.096.513 aus SEK). Die korrespondierenden Sicherungsgeschäfte sind in gleicher Höhe in der Aktiva-Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen. Die bilanzielle Währungsumrechnung erfolgt im Rahmen der Bildung von Bewertungseinheiten (Einfrierungsmethode) am Tag der Einbuchung zum historischen Wechselkurs unter Berücksichtigung der Prospektbedingungen der jeweiligen Emission. Aufgrund der Absicherung der Währungsrisiken ergeben sich aus Wechselkursschwankungen keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Fristgliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten				
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Forderungen				
- aus der Anlage von Emissionserlösen	7,011,368	3,206,461	1,657,689	2,147,218
- sonstige Forderungen	1,826	1,826	0	0
- aus Treuhand	5,238,971	445,675	4,320,032	473,264
Sonstige Vermögensgegenstände	10,051,970	3,443,315	2,665,283	3,943,372
Verbindlichkeiten				
- aus emittierten Zertifikaten	7,011,368	3,206,461	1,657,689	2,147,218
- aus Lieferungen und Leistungen	248	248	0	0
- gegenüber verbundenen Unternehmen	79	79	0	0
- aus Treuhand	5,238,971	445,675	4,320,032	473,264
Sonstige Verbindlichkeiten	10,051,955	3,443,300	2,665,283	3,943,372

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2014 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2014			GESCHÄFTSJAHR 2013		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktienoptionsscheine	CALL	3,833	222,314,000	29-Dec-20	4,477	4,396,151,000	21-Jan-33
	PUT	1,876	108,808,000	29-Dec-15	1,647	520,322,000	03-Jan-25
	Open End Turbo Long	500	29,000,000	open end	127	6,733,000	open end
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	23,878	1,392,638,000	29-Mar-16	11,070	222,852,000	02-Jan-15
	Open End Turbo Short Optionsschein	122	7,076,000	open end	-	-	-
		11	638,000	27-Mar-15	-	-	-
		30,220	1,760,474,000		17,321	5,146,058,000	
Indexoptionsscheine	CALL	1,264	73,312,000	27-Jun-24	1,186	731,099,000	21-Jan-33
	PUT	908	52,664,000	08-Jan-16	954	274,610,500	03-Jan-25
	Open End Turbo Short	172	9,976,000	open end	154	11,377,000	open end
	Open End Turbo Long	214	12,412,000	open end	169	17,449,000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	17,369	1,007,402,000	24-Jun-16	9,219	185,648,845	26-Jun-15
	Optionsschein	108	6,264,000	28-Jun-19	-	-	-
	Discount Optionsschein	110	6,380,000	25-Feb-15	120	6,420,000	03-Jan-14
	Condor-Optionsschein	-	-	-	1	100,000	03-Jan-14
	Andere	3	174,000	29-Dec-15	32	910,000	open end
		20,148	1,168,584,000		11,835	1,227,614,345	
Währungsoptionsscheine	Open End Turbo Short	55	3,190,000	open end	98	88,134,000	open end
	Open end Turbo Long	61	3,538,000	open end	85	67,200,000	open end
	CALL	47	2,726,000	26-Jun-15	-	-	-
	PUT	30	1,740,000	22-Jun-16	-	-	-
		193	11,194,000		183	155,334,000	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	421	24,418,000	18-Dec-20	654	117,063,500	22-Dec-18
	PUT	135	7,830,000	02-Nov-18	357	50,197,000	22-Dec-17
	Open End Turbo Short	426	24,708,000	open end	493	88,538,000	open end
	Open End Turbo Long	371	21,518,000	open end	593	94,999,000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	2,629	152,482,000	18-Mar-16	1,099	22,880,000	20-Dec-13
	Hamster Optionsschein	-	-	-	-	-	-
	CALL Discount Optionsschein	-	-	-	15	300,000	18-Nov-13
	Optionsschein	5	290,000	27-Mar-15	-	-	-
	Korridor Hit-Optionsschein	-	-	-	7	130,000	03-Jan-14
		3,987	231,246,000		3,218	374,107,500	
Fixed Income	CALL	-	-	-	-	-	-
	PUT	-	-	-	-	-	-
	Open End Turbo Short	63	3,654,000	open end	64	3,240,000	open end
	Open End Turbo Long	61	3,538,000	open end	48	2,947,000	open end
		124	7,192,000		112	6,187,000	
Zwei /Mehrere Basiswerte	Alpha Optionsschein	-	-	-	71	160,000	21-Jan-33
		0	0		71	160,000	
TOTAL Optionsscheine:		54,672	3,178,690,000		32,740	6,909,460,845	

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2014			GESCHÄFTSJAHR 2013		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Bonus	4,743	266,858,000	25-Jan-21	3,705	78,168,800	29-Aug-17
	Discount	1,934	112,172,000	23-Dec-16	1,468	34,648,000	02-Jan-15
	Express	243	14,094,000	29-Dec-20	299	1,271,720	19-Aug-19
	Leverage	-	-	-	-	-	-
	Outperformance	-	-	-	60	677,300	26-Jun-15
	Alpha	-	-	-	1	7,000	03-Jan-14
	Andere	21	1,218,000	07-Jan-22	20	160,000	27-Jun-14
		6,941	394,342,000		5,553	114,932,820	
Anleihe	Aktien	294	17,052,000	29-Mar-16	37	273,904	15-Apr-33
	Index	-	-	-	-	-	-
	Zinsanleihe	-	-	-	14	32,864	28-Feb-23
	Inflationsanleihe	-	-	-	3	1,040	08-Mar-23
	Reverse Convertible	-	-	-	-	-	-
	Andere	3	174,000	07-Apr-16	2	10,650	22-May-17
		297	17,226,000		56	318,458	
Kredit	Credit Linked Note	1	58,000	01-Oct-20	-	-	-
		1	58,000		0	0	
Indezertifikate	Bonus	3,503	203,174,000	22-Dec-17	6,428	106,752,725	open end
	Discount	915	53,070,000	22-Dec-17	3,351	20,591,090	29-Dec-15
	Express	201	11,658,000	08-Dec-22	75	1,638,470	27-Jan-20
	Leverage	7	406,000	00.01.1900	43	259,550,000	23-Feb-18
	Outperformance	-	-	-	5	320,700	27-Jan-17
	Andere	59	3,422,000	01-Jan-99	39	421,350	open end
		4,685	271,730,000		9,941	389,274,335	
Währungszertifikate	Andere	-	-	-	1	300	14-Mar-19
		0	0		1	300	
Rohstoffzertifikate	Garantie	-	-	-	-	-	-
	Bonus	46	2,668,000	22-Mar-18	13	295,500	25-Feb-20
	Discount	382	22,156,000	04-Nov-19	304	1,448,000	19-Dec-14
	Express	8	464,000	09-Apr-19	-	-	-
	Leverage	-	-	-	-	-	-
	Andere	2	116,000	17-Aug-20	4	334,000	open end
		438	25,404,000		321	2,077,500	
Fondszertifikate	Andere	-	-	-	-	-	-
		0	0		0	0	
Futurezertifikate	Index	-	-	-	-	-	-
	Bonus	-	-	-	-	-	-
		0	0		0	0	
TOTAL Zertifikate		12,362	708,760,000		15,872	506,603,413	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		67,034	3,887,450,000		48,612	7,416,064,258	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale S.A., Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 30.851 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 9.987, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 351 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 159 und zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 4.209 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 2.795. Fixed Income-Optionsscheine bzw. korrespondierende Sicherungsgeschäfte waren zum Bilanzstichtag nicht im Bestand.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 14.157 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 12.212, inklusive Treuhandgeschäfte.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2014 beträgt Mio. EUR 9.877 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2014 beträgt Mio. EUR 12.301 und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Treuhandverbindlichkeiten.

5. Angaben zu den im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren

Das im Geschäftsjahr 2014 als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung 2014 beträgt TEUR 50.

6. Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2014 zu Geschäftsführern bestellt:

Herr Jean-Louis Jégou, Bankkaufmann, Frankfurt am Main
Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main
Herr Dr. Ulrich Scheuerle, Steuerberater, Frankfurt am Main (bis 1. Dezember 2014)

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. Februar 2015 wurde Herr Rainer Welfens, Betriebswirt, Saint Maur des Fossés/ Frankreich, zum Geschäftsführer bestellt.

Die Geschäftsführer Herr Jean-Louis Jégou und Herr Dr. Joachim Totzke sind Angestellte der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Herr Rainer Welfens ist Angestellter der Société Générale S.A., Paris.

Für das Geschäftsjahr 2014 wurden der Société Générale Effekten GmbH Aufwendungen in Höhe von TEUR 12 als Vergütung für die Geschäftsführertätigkeit weiterbelastet.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 1,5 Mitarbeiter während des Geschäftsjahres.

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen wurde nach § 264d HGB ein Prüfungsausschuss eingerichtet. Dieser besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boesenberg (Vorsitz)
Frau Catherine Bittner (bis 15. Dezember 2014)
Herr Dimitri Brunot (ab 15. Dezember 2014)
Herr Achim Oswald
Herr Rainer Welfens (ab 15. Dezember 2014)
Frau Heike Stuebban

7. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH, welches einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Société Générale S.A., Paris. Der Hinweis auf die Offenlegung des Konzernabschlusses der Société Générale S.A., Paris, erfolgt in Frankreich im „Bulletin des Annonces Légales et Obligatoires (BALO)“ unter der Rubrik „Publications Périodiques“ (R.C.S: 552 120 222).

Der Konzernabschluss ist verfügbar auf der Internetseite www.socgen.com.

Frankfurt am Main, den 27. März 2015

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH

Jean-Louis Jégou

Dr. Joachim Totzke

Rainer Welfens

Kapitalflussrechnung

	2014 EUR	2013 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	103.083,80	98.023,16
Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.141,78	75.083,15
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-453.240.229,36	8.582.553.063,81
Zunahme Aktive latente Steuern	-7.238,49	-6.603,40
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>452.708.882,32</u>	<u>-8.582.830.741,24</u>
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-437.643,51	-111.174,52
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-437.643,51	-111.174,52
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>358.741,40</u>	<u>469.915,92</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>-78.902,11</u></u>	<u><u>358.741,40</u></u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	<u><u>-78.902,11</u></u>	<u><u>358.741,40</u></u>

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten.
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Société Générale Effekten GmbH

Eigenkapitalpiegel

	Gezeichnetes Kapital	Erwirtschaftetes Kapital	Eigenkapital
Stand 01.01.2012	25.564,59	591.482,34	617.046,93
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	215.467,04	215.467,04
Stand 31.12.2012	25.564,59	806.949,38	832.513,97
Stand 01.01.2013	25.564,59	806.949,38	832.513,97
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	98.023,16	98.023,16
Stand 31.12.2013	25.564,59	904.972,54	930.537,13
Stand 01.01.2014	25.564,59	904.972,54	930.537,13
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	103.083,80	103.083,80
Stand 31.12.2014	25.564,59	1.008.056,34	1.033.620,93

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 27. März 2015

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Nemet)
Wirtschaftsprüfer

(Klüber)
Wirtschaftsprüfer

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2013

DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

- 1 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013
- 2 Bilanz zum 31. Dezember 2013
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung für 2013
- 4 Anhang für das Geschäftsjahr 2013*
- 5 Kapitalflussrechnung für 2013
- 6 Eigenkapitalpiegel für 2013
- 7 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

* Die Darstellung der Zahlen in den Tabellen auf den Seiten 72, 73 und 74 entspricht der englischen Schreibweise, bei der Kommata anstelle von Punkten als Tausendertrennzeichen verwendet werden.

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2013**

A. Grundlage der Gesellschaft

Die Société Générale Effekten ist ein 100% iges Tochterunternehmen der Société Générale S.A., Paris. Gegenstand des Unternehmens ist die Emission von Optionsscheinen und Zertifikaten die jeweils vollständig an die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris, an die Société Générale Option Europe S.A., Paris, an die Société Générale Zweigniederlassung Madrid sowie an die Inora LIFE Limited, Dublin, verkauft werden. Sämtliche Kontrahenten sind 100%ige Tochtergesellschaften der Société Générale S.A.

Aufgrund der Einführung des „europäischen Passes“ und der damit nur einmalig erforderlichen Genehmigung der Prospekte durch die zuständige Aufsichtsbehörde (BaFin), listet die Gesellschaft ihre Produkte an verschiedenen Börsen in der europäischen Union (Börsen in Madrid, Mailand, Paris, Luxemburg, London, Stockholm u.a.).

Die Emissionen werden nach dem Ankauf durch die o.a. Kontrahenten in einer zweiten Stufe von der Société Générale S.A., Paris an Enderwerber platziert, so dass hieraus kein Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin resultiert.

B. Wirtschaftsbericht

I. Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2013

Die deutsche Wirtschaft wuchs im Geschäftsjahr 2013 mit moderatem Tempo. Das außenwirtschaftliche Umfeld wirkte dabei nach wie vor dämpfend; die Anpassungsprozesse zur Bewältigung der Finanzkrise im südlichen Euroraum dauerten an und die Dynamik der Schwellenländer hat sich deutlich abgeschwächt. Dagegen haben sich die binnenwirtschaftlichen Faktoren in Deutschland weiter stabilisiert. Die weiterhin positive Entwicklung der Beschäftigung stützt die privaten Konsumausgaben und festigt so die konjunkturelle Entwicklung.

Die leichte Erholung der Eurozone, die nach einer längeren Rezession in einigen Euro-Ländern eingesetzt hat, dürfte sich bei recht unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Mitgliedstaaten verhalten fortsetzen.

Die mit der wirtschaftlichen Entwicklung einhergehenden Veränderungen von Basisgrößen (Aktien- und Währungskurse, Indices etc.) sind Ankerpunkt für die Erwartungshaltung von Investoren und damit ausschlaggebend für die Konzipierung von Emissionsprodukten im Bereich Warrants und Zertifikate. Die Gesellschaft hat im vergangenen Geschäftsjahr 2013 bei der Einführung neuer Produkte zeitnah darauf reagiert und dementsprechend neue Produkte aufgelegt. Die positive Entwicklung des deutschen Aktienindex führte zu einem vorzeitigem „knock-out“ einer großen Anzahl von Emissionen, welche durch neue Produkte ersetzt wurden.

II. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2013 ist durch einen drastischen Anstieg des Emissionsvolumens in den Bereichen Optionsscheine und Zertifikate im Vergleich zum Vorjahr gekennzeichnet.

Die Höhe des Emissionsbetrages je Produkt hat sich durch die Einführung der „up-to global note“ im Vergleich zu den Vorjahren (Umstellung in 2011) signifikant vermindert, was auch zu einer Reduzierung der Bilanzsumme geführt hat. Bei diesem Verfahren ist die Höhe des Emissionsbetrages abhängig von der zu erwartenden Nachfrage und kann schrittweise bei Bedarf erhöht werden. Nicht-Platzierungen des Emissionsvolumens werden dadurch reduziert.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Optionsscheine über insgesamt 32.740 Emissionen (im Vorjahr: 17.719) begeben. Neben 17.392 Emissionen auf Aktienwerte wurden 11.835 Emissionen auf verschiedene Indizes, 112 Emissionen auf Fixed Income, 183 Emissionen auf Währungen sowie 3.218 Emissionen auf Rohstoffe aufgelegt.

Des Weiteren wurden 15.872 Zertifikatprodukte (im Vorjahr: 14.681) emittiert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei unverändert um Bonus- und Discountzertifikate.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 8.583 auf nunmehr Mio. EUR 21.851 verringert.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 26. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über einen Gewinnvortrag von TEUR 807. Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss von TEUR 98 (Vorjahr: TEUR 215) auf TEUR 931 (Vorjahr: TEUR 833).

Sämtliche Forderungen bestehen gegen die Alleingesellschafterin. Ausfallrisiken außerhalb des Société Générale Konzerns bestehen nicht.

b) Ertragslage

Die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Optionsscheine und Zertifikate decken sich stets mit den Aufwendungen für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte, so dass die Gesellschaft aus dem Emissionsgeschäft keinen Gewinn erzielt.

Die Personal- sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf Basis einer „cost plus-Regelung“ der Société Générale S.A., Paris, weiterbelastet. Konzeptionsbedingt kann die Gesellschaft somit unabhängig vom Umsatz keinen Jahresfehlbetrag erwirtschaften.

c) Finanz- und Liquiditätslage

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich aus den Emissionen und deren

Sicherungsgeschäften, aus der Begleichung von Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie deren Weiterbelastung an die Société Générale S.A., Paris.

Aufgrund der vollständigen Rückerstattung aller bei der Emission anfallenden Kosten durch die Muttergesellschaft verfügt die Gesellschaft über ausreichende Liquidität und ist in der Lage allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

IV. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen zur Steigerung der operativen Effizienz ist die Muttergesellschaft bestrebt Systeme und Kontrollprozesse auf ihre Töchterunternehmen anzupassen. So wurden im Geschäftsjahr 2013 mehrere Migrationen von Berichts- und Reportingsystemen erfolgreich vorgenommen.

C. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Als eine Folge der in 2008 entstandenen globalen Finanzmarktkrise wurde auf nationaler und internationaler Ebene in den verschiedensten Bereichen an Regulierungsvorhaben gearbeitet, die ein transparenteres und stabileres Finanzsystem schaffen sollen und bereits jetzt bzw. in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Dabei stehen insbesondere neue Regelungen für Banken im Fokus, aber auch die Finanzmarktinфраstruktur und die Abwicklung von Wertpapieren, Derivaten und sonstigen Finanzinstrumenten sind teilweise betroffen, so dass sich für die Gesellschaft Anpassungen im internen und externen Berichtssystem ergeben. Als Beispiele sind hierzu Regulierungen im OTC-Bereich (EMIR) sowie Anpassungen im Meldewesen gegenüber der Deutschen Bundesbank zu erwähnen.

Die Unsicherheit bezüglich des weiteren Verhaltens der Kapitalmarktteilnehmer erschwert die Prognose über die Entwicklung des Emissionsvolumens. Derzeit geht die Gesellschaft jedoch davon aus, dass auch in 2014 sich die Emissionstätigkeit signifikant erhöhen wird.

Dabei beabsichtigt die Gesellschaft, auch in 2014 eine breite Produktpalette im Bereich Warrants und Zertifikate anzubieten.

Weiterhin beabsichtigt die Gesellschaft, die in 2012 begonnene Emissionstätigkeit auf dem schwedischen Markt sowie das im 3. Quartal 2013 begonnene Listing in Spanien fortzusetzen.

Unter Berücksichtigung ihrer strengen Risikodeckungspolitik wird das Ergebnis im Geschäftsjahr 2014 positiv und in vergleichbarem Umfang zum abgelaufenen Geschäftsjahr sein. Es wird zu keinen Liquiditätsengpässen kommen.

II. Risikobericht

Die Risikosituation der Gesellschaft ist von der übersichtlichen Geschäftsstruktur sowie der engen Einbindung der Gesellschaft in den Société Générale Konzern geprägt.

Adressenausfallrisiken

Erfüllungsrisiken ergeben sich nicht, da sich die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets kompensieren. Forderungen bestehen ausschließlich gegen die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der Société Générale S.A., Paris, und deren Tochtergesellschaften ausschlaggebend.

Marktpreisrisiken

Alle Marktpreisrisiken aus emittierten Optionsscheinen und Zertifikaten sind durch Deckungsgeschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert. Preisänderungsrisiken sowie Zinsänderungsrisiken bestehen daher nicht.

Liquiditätsrisiken

Mittels täglich durchgeführter Überwachung der Zahlungsströme und enger Abstimmung mit den Back-Office Abteilungen in Paris ist sichergestellt, dass die Gesellschaft jederzeit in der Lage ist ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Aufgrund der Einbindung in den Société Générale Konzern sind derzeit keine Liquiditätsrisiken erkennbar.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Kontrolle der operationellen Risiken hat die Société Générale S.A., Paris, Prozesse und Systeme entwickelt, die von der Société Générale Effekten GmbH angewendet werden. Diese beruhen im Wesentlichen auf dem Prinzip der permanenten Überwachung. In speziell vorgesehenen Applikationen werden Prozesse dokumentiert und nach vorgegebenen Kriterien bewertet, um Verluste aus operationellen Risiken auszuschließen. Dazu gehören auch Vorkehrungen im Rahmen des Business Continuity Plan's (BCP), um bei Störungen der Infrastruktur einen reibungslosen Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Für die ausgelagerten Prozesse in den Servicecentern in Bangalore und Bukarest gelten dieselben Regeln und Prinzipien wie die für die Société Générale Effekten GmbH.

Durch die hiermit beschriebenen Massnahmen und Prozesse konnte sichergestellt werden, dass es im Geschäftsjahr 2013 zu keinen operationellen Risiken im Bereich:

- Aufsichtsrechtliche Einhaltungsrissen
- Risiken der Informationstechnologie
- Outsourcing Risiken
- Betrugsrisiken

gekommen ist.

III. Chancenbericht

Die Unternehmensstrategie ist darauf angelegt, sich bietende Chancen frühzeitig zu identifizieren, sie unter Anwendung unseres Risikomanagementsystems bzw. der Ressourceneinschätzung zu bewerten und sie durch geeignete Maßnahmen für eine erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft zu nutzen. Dazu dient für die Konzipierung neuer Produkte ein jeweils einberufenes New Product Comiteee (NPC), wobei alle am Emissionsprozess beteiligten Abteilungen ihre jeweilige Ansprüche und Ressourcenallokationen einbringen.

Die Betrachtung bezieht alle relevanten Faktoren für die Gesellschaft wie Märkte, Wettbewerbssituation, strategische Ausrichtung, vorhandene Organisation, Personal, Back-Office technisches Abwicklungspotential sowie Volumensgrößen ein.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagementsystem (RMS) umfasst im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften und darüber hinaus auch die Risikoabsicherung und die Abbildung von Bewertungseinheiten. Es stellt sicher, dass die Vermögensgegenstände und Schulden im Abschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden.

Verantwortlichkeiten im rechnungslegungsbezogenen IKS und RMS

Verantwortlichkeiten der Geschäftsführung und des Prüfungsausschusses

Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und arbeitet mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll zusammen. Dabei obliegt ihr unter anderem die Gesamtverantwortung für die Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Geschäftsführung versichert nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Die Geschäftsführung bestimmt den Umfang und die Ausrichtung des spezifisch auf die Gesellschaft ausgerichteten IKS und RMS in eigener Verantwortung und ergreift dabei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Systeme sowie zur Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen.

Die in allen Ländern des Société Générale Konzerns und damit auch in der Société Générale Effekten GmbH seit Jahren gelebten Wertesysteme, wie zum Beispiel die „Code of Conduct“ aber auch „Complianceregeln“ etc. bilden die Basis für ein verantwortungsbewusstes Handeln auch für die mit dem Rechnungslegungsprozess betrauten Mitarbeiter.

Einmal jährlich müssen die Mitarbeiter der Gesellschaft im Rahmen eines EDV-gestützten Lernprogrammes einen Kurs in Geldwäsche und Compliance absolvieren.

Trotz aller im Rahmen von IKS und RMS eingerichteten risikomindernden Maßnahmen können auch angemessene und funktionsfähig eingerichtete Systeme und Prozesse keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung der Risiken gewähren. Die Verantwortung des Rechnungslegungsprozesses und insbesondere des Jahresabschlussstellungsprozesses erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen. Insbesondere bezüglich der Bewertung von Finanzinstrumenten und der Forderungen wird die Abteilung Rechnungswesen durch die Back-Office Abteilungen der Société Générale S.A., Paris, unterstützt.

Die für den Rechnungslegungsprozess erforderlichen EDV-Systeme werden von der Muttergesellschaft zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung bezüglich des Rechnungslegungsprozesses wurde ein Prüfungsausschuss, bestehend aus vier Personen (1 Angestellter der Société Générale Effekten GmbH und 3 Angestellte der Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt) eingerichtet. Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich mindestens einmal jährlich – insbesondere zum Jahresabschluss – mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Im Rahmen des Jahresabschlussprozesses obliegt dem Gesellschafter die Feststellung des Jahresabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen inklusive des Gewinnverwendungsvorschlags der Geschäftsführung zusammen mit dem vorläufigen Bericht des Abschlussprüfers dem Prüfungsausschuss zugeleitet. Zudem erhalten die Mitglieder des Prüfungsausschusses einmal im Quartal einen zusammenfassenden Bericht über die Emissionstätigkeit und deren Rechnungslegung.

Organisation und Komponenten des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Die Erfassung der von Seiten der Société Générale Effekten GmbH abzuwickelnden Geschäftsvorfälle wird durch Dateneingabe in produktspezifisch bestehende Applikationen zentral durch eine Back-Office Abteilung der Muttergesellschaft in Paris vorgenommen. Die Geschäftsabschlüsse (Verträge) werden in den Applikationen erfasst und unter Berücksichtigung des Vier-Augen-Prinzips freigegeben.

Die Kreditorenbuchhaltung für Lieferantenrechnungen wird in Bangalore durch die Société Générale Global Solution Centre Private Limited (99%-ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) vorgenommen.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Service Agreement zwischen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, und der Société Générale Global Solution Centre Private Limited, Bangalore, für die Société Générale Effekten GmbH festgelegt.

Die eingescannten Belege werden in Bangalore erfasst und kontiert, Genehmigung und Zahlungsfreigabe erfolgen durch Mitarbeiter der Gesellschaft.

Die Produktion des Head-Office Reportings sowie die Produktion des Regulatory Reports an die Deutsche Bundesbank wird in Bukarest durch die Société Générale European Business Services S.A. (99,95% ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) durchgeführt.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Client Services Agreement zwischen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, und der Société Générale European Business Services SA, Bukarest, für die Société Générale Effekten GmbH festgelegt.

Die Buchhaltung der Société Générale Effekten GmbH wird weiterhin auf dem zentralen Server in Paris geführt; sämtliche buchhaltungsrelevanten Daten der Société Générale Effekten GmbH werden auf diesem Server verarbeitet und gespeichert.

Die tägliche Überwachung der laufenden Cash Accounts erfolgt von Mitarbeitern der Gesellschaft in Frankfurt und stellt somit die Kontrolle der ausgelagerten Tätigkeiten sicher. Dabei wird auf die im Bereich „Rechnungswesen“ niedergelegten Informationen für den Geschäftsbetrieb im Allgemeinen und für Rechnungslegungssachverhalte im Besonderen online im Intranet zurückgegriffen. Die technische Systembetreuung bei der Abschlusserstellung ist an die in der SG Gruppe für die IT verantwortliche Tochtergesellschaft ausgelagert.

Die Überwachung obliegt der Muttergesellschaft. Die technischen Betreuungsprozesse in der zentralen Betreuungseinheit sind in Arbeitsanweisungen geregelt. Die Sicherung und Archivierung der Datenbestände von Anwendungssystemen wird in Verantwortung der Muttergesellschaft durchgeführt. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden beachtet. Notfallpläne werden von Mitarbeitern der Gesellschaft aktualisiert und überwacht. Grundlage der Datensicherung sind vornehmlich die zentralen Datensicherungssysteme für den Großrechner sowie die Speichernetze für den Bereich Open Systems. Die Daten werden in Paris redundant gespiegelt.

Der erforderliche Zugriffsschutz vor unbefugten Zugriffen und die Einhaltung der Funktionstrennung bei der Nutzung von rechnungslegungsrelevanten Anwendungssystemen der Gesellschaft werden insbesondere durch das Konzept der Arbeitsplatzprofile sowie durch Prozesse zur Erstellung der Arbeitsplatzprofile sichergestellt. Die Arbeitsplatzprofile werden mittels eines speziell entwickelten Systems den einzelnen Back-Office Abteilungen in Paris sowie den Mitarbeitern der Servicecenter in Bangalore und Bukarest durch Berechtigte in der Gesellschaft erteilt und überwacht.

Dokumentation der Prozesse

Als Tochtergesellschaft der Société Générale Paris, S.A., sind die Dokumentationen der Prozesse vorgegeben. Diese sind in dem „Accounting & Finance Handbuch“ zusammengefasst. Hierbei sind automatisierte Kontrollen, in denen die Richtigkeit von Eingaben sichergestellt wird, Hauptbestandteil der dokumentierten Prozesse.

Die wichtigsten Prozeduren des Rechnungslegungsprozesses sind in der Applikation „MORSE“ gelistet. Diese Anwendung trägt dazu bei, den Dokumentationsprozess zu vervollständigen und im Falle von internen Revisionen ein geeignetes Instrument zur Sicherstellung des Rechnungslegungsprozesses zur Verfügung zu haben.

Maßnahmen zur laufenden Aktualisierung des IKS und RMS

Im Rahmen der Weiterentwicklung des IKS und RMS hat die Gesellschaft weitere Projekte und Maßnahmen durchgeführt, die zu einer Stärkung des IKS und RMS beigetragen haben. Dazu gehörte die Überprüfung der Abläufe im Zusammenhang mit der Monatsergebniserstellung sowie deren Aufnahme in eine Prozess-Kartographie.

Außerdem wurden ausgehend von der bisher schon erreichten Basis der Prozessdokumentation sukzessiv weitere relevante Prozesse aufgenommen und in den Regelprozess des IKS und RMS überführt.

Bei Änderungen von gesetzlichen Vorgaben und Regelungen bezüglich der Rechnungslegung sind diese daraufhin zu prüfen, ob und welche Konsequenzen dies für den Rechnungslegungsprozess hat. Zuständig für die inhaltliche Bearbeitung ist das lokale Rechnungswesen der Gesellschaft. Bei Änderungen oder neuen Bestimmungen, die erhebliche Auswirkungen auf die prozessuale Abwicklung der Rechnungslegung haben, wird auf die bestehende Prozess-Kartographie aufgesetzt. Hierbei werden alle Maßnahmen wie EDV-Anpassungen, Arbeitsabläufe, Buchungsanweisungen u.ä. analysiert und entsprechend in den Back-Office Abteilungen in Paris sowie in den ausgelagerten Serviceabteilungen in Bangalore und Bukarest umgesetzt und von Mitarbeitern in der Gesellschaft in Frankfurt überwacht und kontrolliert.

E. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Frankfurt am Main, den 21. März 2014

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH

Jean-Louis Jégou

Dr. Joachim Totzke

Dr. Ulrich Scheuerle

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH, FRANKFURT AM MAIN

BILANZ zum 31. Dezember 2013

<u>AKTIVA</u>	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			II. Gewinnvortrag	806.949,38	591.482,34
a) aus der Anlage von Emissionserlösen	10.055.371.126,43	17.494.894.657,67	III. Jahresüberschuss	98.023,16	215.467,04
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 6.660.798.562,16 (Vorjahr: EUR 11.137.474.117,60)				<u>930.537,13</u>	<u>832.513,97</u>
b) Sonstige Forderungen	1.442.072,71	1.377.615,91	B. RÜCKSTELLUNGEN		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	142.719,48	95.457,61
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.376.266.955,37	7.164.311.547,17	II. Steuerrückstellungen	6.300,00	74.025,27
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 3.535.813.231,77 (Vorjahr: EUR 5.582.479.125,71)			III. Sonstige Rückstellungen	353.854,65	258.308,10
	<u>15.433.080.154,51</u>	<u>24.660.583.820,75</u>		<u>502.874,13</u>	<u>427.790,98</u>
B. AKTIVE LATENTE STEUERN	12.633,90	6.030,50	C. VERBINDLICHKEITEN		
C. TREUHANDVERMÖGEN			I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten	10.055.371.126,43	17.494.894.657,67
Forderungen	6.418.253.205,21	5.773.413.777,30	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.394.572.564,27 (Vorjahr: EUR 6.357.420.540,07)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 5.698.626.941,69 (Vorjahr: EUR 5.096.724.378,16)			II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.897,34	58.156,83
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 19.897,34 (Vorjahr: EUR 58.156,83)		
			III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.046,36	62.700,00
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 13.046,36 (Vorjahr: EUR 62.700,00)		
			IV. Sonstige Verbindlichkeiten	5.376.255.307,02	7.164.314.031,80
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.840.442.075,25 (Vorjahr: EUR 1.581.834.906,09)		
			- davon aus Steuern: EUR 2.273,25 (Vorjahr EUR 2.131,75)		
				<u>15.431.659.377,15</u>	<u>24.659.329.546,30</u>
			D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		
			Zertifikate	6.418.253.205,21	5.773.413.777,30
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 719.626.263,52 (Vorjahr: EUR 676.689.399,14)		
	<u>21.851.345.993,62</u>	<u>30.434.003.628,55</u>		<u>21.851.345.993,62</u>	<u>30.434.003.628,55</u>

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBH

FRANKFURT AM MAIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2013 BIS 31. DEZEMBER 2013

	<u>2013</u> EUR	<u>2012</u> EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	8.455.883.741,69	4.538.509.942,73
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	8.455.883.741,69	4.538.509.942,73
3. Erträge aus dem Zertifikategeschäft	3.071.364.173,89	3.388.902.182,00
4. Aufwendungen aus dem Zertifikategeschäft	3.071.364.173,89	3.388.902.182,00
5. Sonstige betriebliche Erträge	4.054.006,62	3.375.037,39
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	148.316,24	145.186,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.768,41	31.235,48
davon für Altersversorgung EUR 36.797,87 (Vorjahr: EUR 9.370,87)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.686.217,11	2.869.450,92
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.256,82	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.256,82 (Vorjahr: EUR 0,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.546,99	7.928,60
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 3.546,99 (Vorjahr: EUR 7.928,60)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>154.414,69</u>	<u>321.235,53</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.391,53	105.768,49
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 6.603,40 (Vorjahr: EUR 1.944,50)		
12. Jahresüberschuss	<u><u>98.023,16</u></u>	<u><u>215.467,04</u></u>

**Société Générale Effekten GmbH
Frankfurt am Main**

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2013**

Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 und sonstige Angaben

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2013 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen sind zum Nominalbetrag zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 274 HGB. Sie wurden aufgrund von Pensionsrückstellungen als aktive latente Steuern in Höhe von EUR 12.633,90 in der Bilanz ausgewiesen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 4,90% (Vorjahr: 5,06%), eine Bezügedynamik von 2,90% (Vorjahr: 2,90%) sowie eine Rentendynamik von 1,90% (Vorjahr: 1,90%) angenommen. Die Auswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen. Die übrigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei handelt es sich um perfekte Mikro-Hedges. Eine Bewertung gemäß § 254 HGB unterbleibt infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingeschafterin Société Générale S.A., Paris.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

2. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 10.056.813 (Vorjahr: TEUR 17.496.272) gegen die Gesellschafterin. In den Sonstigen Forderungen sind "Guthaben bei Kreditinstituten" in Höhe von TEUR 359 (Vorjahr: TEUR 470) enthalten.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen.

Bei den **Treuhandforderungen** handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die **sonstigen Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Die **Treuhandverbindlichkeiten** beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

Emissionen (Zertifikate) in Fremdwährungen sind in der Aktiva-Bilanzposition „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ (jeweils TEUR 9.315 aus CAD, TEUR 22.576 aus SEK, TEUR 424.088 aus USD sowie TEUR 854.073 aus GBP), und in der Aktiva-Bilanzposition „Treuhandvermögen – Forderungen“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Treuhandverbindlichkeiten – Zertifikate“ (jeweils TEUR 500 aus CHF sowie jeweils TEUR 366.279 aus USD) ausgewiesen. Die Umrechnung erfolgte zum amtlichen Mittelkurs vom 31.12.2013. Emissionen (Optionsscheine) in Fremdwährungen sind in der Aktiva-Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen (jeweils TEUR 780 aus GBP sowie jeweils TEUR 1.724.229 aus SEK). Die Umrechnung erfolgte zum amtlichen Mittelkurs vom 31.12.2013.

Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten					
in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit		Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	1 bis zu 5 Jahren	über 5 Jahre	
Forderungen					
- aus der Anlage von Emissionserlösen	10,055,371	3,394,573	4,363,263	2,297,535	
- sonstige Forderungen	1,442	1,442	0	0	
- aus Treuhand	6,418,253	719,626	4,816,192	882,435	
Sonstige Vermögensgegenstände	5,376,267	1,840,454	1,376,835	2,158,978	
Verbindlichkeiten					
- aus emittierten Zertifikaten	10,055,371	3,394,573	4,363,263	2,297,535	
- aus Lieferungen und Leistungen	20	20	0	0	
- gegenüber verbundenen Unternehmen	13	13	0	0	
- aus Treuhand	6,418,253	719,626	4,816,192	882,435	
Sonstige Verbindlichkeiten	5,376,255	1,840,442	1,376,835	2,158,978	

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

Sonstige betriebliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2013 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2013			GESCHÄFTSJAHR 2012		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Optionsscheine							
Aktioptionsscheine	CALL	4,477	4,396,151,000	21-Jan-33	816	1,685,903,000	22-Dec-17
	PUT	1,647	520,322,000	03-Jan-25	11	2,103,000	04-Jan-13
	Open End Turbo Long	127	6,733,000	open end	259	14,012,000	open end
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	11,070	222,852,000	02-Jan-15	5,861	117,240,000	03-Jan-14
	Korridor Hit Optionsschein	-	-	-	-	-	-
	Hamster Optionsschein	-	-	-	19	380,000	11-Jun-12
	Discount Optionsschein	-	-	-	1	40,000	03-Jan-14
		17,321	5,146,058,000		6,967	1,819,678,000	
Indexoptionsscheine	CALL	1,186	731,099,000	21-Jan-33	590	443,002,200	22-Dec-17
	PUT	954	274,610,500	03-Jan-25	414	158,087,000	02-Jan-15
	Open End Turbo Short	154	11,377,000	open end	98	8,011,500	open end
	Open End Turbo Long	169	17,449,000	open end	165	18,333,173	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	9,219	185,648,845	26-Jun-15	4,358	88,202,000	27-Jun-14
	Korridor Hit Optionsschein	-	-	-	-	-	-
	Hamster Optionsschein	-	-	-	35	700,000	12-Sep-12
	Discount Optionsschein	120	6,420,000	03-Jan-14	77	2,578,000	03-Jan-14
	Condor-Optionsschein	1	100,000	03-Jan-14	127	5,080,000	03-Jan-14
	Andere	32	910,000	open end	21	2,200,005	open end
		11,835	1,227,614,345		5,885	726,193,878	
Währungsoptionsscheine	Open End Turbo Short	98	88,134,000	open end	87	4,327,000	open end
	Open end Turbo Long	85	67,200,000	open end	120	5,444,000	open end
		183	155,334,000		207	9,771,000	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	654	117,063,500	22-Dec-18	415	217,476,500	22-Nov-18
	PUT	357	50,197,000	22-Dec-17	281	79,610,000	22-Nov-18
	CALL Future	-	-	-	-	-	-
	PUT Future	-	-	-	-	-	-
	Open End Turbo Short	493	88,538,000	open end	1,124	204,314,000	open end
	Open End Turbo Long	593	94,999,000	open end	1,445	352,559,000	open end
	Inline /StayHigh/ StayLow Optionsschein	1,099	22,880,000	20-Dec-13	904	20,120,870	20-Dec-13
	Hamster Optionsschein	-	-	-	17	340,000	02-Oct-12
	CALL Discount Optionsschein	15	300,000	18-Nov-13	13	520,000	27-Mar-13
	PUT Discount Optionsschein	-	-	-	13	520,000	27-Mar-13
	Korridor Hit-Optionsschein	7	130,000	03-Jan-14	18	360,000	15-Jun-12
		3,218	374,107,500		4,230	875,820,370	
Fixed Income	CALL	-	-	-	41	5,423,370	27-Mar-13
	PUT	-	-	-	28	3,349,120	27-Mar-13
	Open End Turbo Short	64	3,240,000	open end	132	7,494,000	open end
	Open End Turbo Long	48	2,947,000	open end	94	6,324,970	open end
	CALL Discount Optionsschein	-	-	-	71	2,260,000	02-Jan-13
	PUT Discount Optionsschein	-	-	-	64	1,960,000	02-Jan-13
		112	6,187,000		430	26,811,460	
Zwei /Mehrere Basiswerte	Alpha Optionsschein	71	160,000	21-Jan-33	-	-	-
		71	160,000		0	0	
TOTAL Optionsscheine:		32,740	6,909,460,845		17,719	3,458,274,708	

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2013			GESCHÄFTSJAHR 2012		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
Zertifikate							
Aktienzertifikate	Bonus	3,705	78,168,800	29-Aug-17	5,632	126,727,100	20-Feb-20
	Discount	1,468	34,648,000	02-Jan-15	2,203	85,643,000	08-Jan-14
	Express	299	1,271,720	19-Aug-19	167	1,569,100	25-Mar-19
	Leverage	-	-	-	-	-	-
	Outperformance	60	677,300	26-Jun-15	46	729,800	28-Jun-13
	Alpha	1	7,000	03-Jan-14	2	4,000	05-Sep-14
	Andere	20	160,000	27-Jun-14	34	3,077,046	09-Nov-20
		5,553	114,932,820		8,084	217,750,046	
Anleihe	Aktien	37	273,904	15-Apr-33	71	1,082,571	28-Dec-21
	Index	-	-	-	12	139,100	30-Aug-18
	Zinsanleihe	14	32,864	28-Feb-23	48	329,056	28-Dec-22
	Inflationsanleihe	3	1,040	08-Mar-23	7	16,550	21-Dec-18
	Reverse Convertible	-	-	-	2	700	04-Oct-13
	Andere	2	10,650	22-May-17	22	651,468	07-Dec-18
		56	318,458		162	2,219,445	
Indexzertifikate	Bonus	6,428	106,752,725	open end	4,689	30,236,100	24-Jun-16
	Discount	3,351	20,591,090	29-Dec-15	1,287	11,192,000	03-Jan-14
	Express	75	1,638,470	27-Jan-20	37	948,000	04-Jan-19
	Leverage	43	259,550,000	23-Feb-18	20	50,300,000	26-May-17
	Outperformance	5	320,700	27-Jan-17	-	-	-
	Andere	39	421,350	open end	53	76,099,607	open end
		9,941	389,274,335		6,086	168,775,707	
Währungszertifikate	Andere	1	300	14-Mar-19	5	23,020,000	24-Oct-16
		1	300		5	23,020,000	
Rohstoffzertifikate	Garantie	-	-	-	-	-	-
	Bonus	13	295,500	25-Feb-20	65	226,500	14-Feb-19
	Discount	304	1,448,000	19-Dec-14	234	1,083,000	20-Jun-14
	Express	-	-	-	2	18,000	15-Sep-15
	Leverage	-	-	-	4	2,700,000	open end
	Andere	4	334,000	open end	16	1,403,000	open end
		321	2,077,500		321	5,430,500	
Fondszertifikate	Andere	-	-	-	-	-	-
		0	0		0	0	
Futurezertifikate	Index	-	-	-	20	473,000	02-Jan-15
	Bonus	-	-	-	3	1,008,000	16-Apr-14
		0	0		23	1,481,000	
TOTAL Zertifikate		15,872	506,603,413		14,681	418,676,698	
Total Zertifikate und Optionsscheine:		48,612	7,416,064,258		32,400	3,876,951,406	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale S.A., Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 15.965 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 6.493, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 322 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 142 und zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 3.748 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 8.519.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 18.008 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 16.263, inklusive Treuhandgeschäfte.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2013 beträgt Mio. EUR 5.376 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2013 beträgt Mio. EUR 16.473 und ist in den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und unter Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

5. Angaben zu den im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren

Das im Geschäftsjahr 2013 als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung 2013 beträgt TEUR 50.

6. Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2013 zu Geschäftsführern bestellt:

Herr Jean-Louis Jégou, Bankkaufmann, Frankfurt am Main
Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main
Herr Dr. Ulrich Scheuerle, Steuerberater, Frankfurt (ab 29. November 2013)

Die Geschäftsführer sind Angestellte der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Für das Geschäftsjahr 2013 wurden der Société Générale Effekten GmbH Aufwendungen in Höhe von TEUR 12 als Vergütung für die Geschäftsführertätigkeit weiterbelastet.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 1,5 Mitarbeiter während des Geschäftsjahres.

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen wurde nach § 264d HGB ein Prüfungsausschuss eingerichtet. Dieser besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boesenberg (Vorsitz)
Frau Catherine Bittner
Herr Achim Oswald
Frau Heike Stuebban (ab 29. November 2013)

7. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH, welches einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Société Générale S.A., Paris. Der Hinweis auf die Offenlegung des Konzernabschlusses der Société Générale S.A., Paris, erfolgt in Frankreich im „Bulletin des Annonces Légales et Obligatoires (BALO)“ unter der Rubrik „Publications Périodiques“ (R.C.S: 552 120 222).

Der Konzernabschluss ist verfügbar auf der Internetseite www.socgen.com.

Frankfurt am Main, den 21. März 2014

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH

Jean-Louis Jégou

Dr. Joachim Totzke

Dr. Ulrich Scheuerle

Kapitalflussrechnung

	2013 EUR	2012 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	98.023,16	215.467,04
Zunahme der Rückstellungen	75.083,15	115.330,24
Abnahme der Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.582.553.063,81	12.725.077.718,48
Zunahme Aktive latente Steuern	-6.603,40	-1.944,50
Abnahme der Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>-8.582.830.741,24</u>	<u>-12.724.936.655,34</u>
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-111.174,52	469.915,92
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-111.174,52	469.915,92
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	469.915,92	0,00
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>358.741,40</u></u>	<u><u>469.915,92</u></u>
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Guthaben bei Kreditinstituten	<u><u>358.741,40</u></u>	<u><u>469.915,92</u></u>

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten und wird in der Position Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge.
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Société Générale Effekten GmbH

Eigenkapitalpiegel

	Gezeichnetes Kapital	Erwirtschaftetes Kapital	Eigenkapital
Stand 01.01.2011	25.564,59	488.883,46	514.448,05
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	102.598,88	102.598,88
Stand 31.12.2011	25.564,59	591.482,34	617.046,93
Stand 01.01.2012	25.564,59	591.482,34	617.046,93
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	215.467,04	215.467,04
Stand 31.12.2012	25.564,59	806.949,38	832.513,97
Stand 01.01.2013	25.564,59	806.949,38	832.513,97
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	98.023,16	-
Stand 31.12.2013	25.564,59	904.972,54	930.537,13

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 21. März 2014

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Nemet)
Wirtschaftsprüfer

(Lange)
Wirtschaftsprüfer

Frankfurt am Main, den 19. Mai 2015

Société Générale Effekten GmbH

Société Générale

gez. Dr. Joachim TOTZKE

gez. Dr. Joachim TOTZKE

gez. Jeanette VOLLHARDT

gez. Jeanette VOLLHARDT